



# LAUTERACH FENSTER



## Bezirksfeuerwehrfest

Sa, 21. und So, 22. Juli | Seite 25



# Willkommen im Familienbetrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir folgende Mitarbeiter/innen:

## MASCHINEN UMBAUER / RÜSTER (m/w)

### Aufgabengebiet:

- Werkzeuge vorbereiten
- Werkzeuge auf Beschädigungen prüfen
- Werkzeuge einbauen
- Reinigung der Maschinen und Werkzeuge
- Qualitätskontrolle

### Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur 2 und 3 Schichtarbeit
- Flexibilität
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Körperlich fit und gesund
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiertheit
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis - Erkennen von Defekten

## SCHICHTFÜHRER (m/w)

### Aufgabengebiet:

- Motivation und Führung der Mitarbeiter
- Arbeitseinteilung und Vorplanung für die Schicht
- Umsetzung komplexer produktbezogener Projekte
- Bemusterung neuer Werkzeuge und Optimierung bis zur Serienproduktion
- Terminisierung der Aufträge und des Materialflusses
- Optimierung sämtlicher Prozesse und der Produktivität
- Einschulung neuer Mitarbeiter
- Ordnung, Sauberkeit am Arbeitsplatz.

### Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Schichtarbeit im 2 und 3 Schicht-Betrieb
- Kesselwärterprüfung von Vorteil
- EDV-Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab.

### Das erwartet Sie bei uns:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- Interessante Perspektiven in einem modernen und erfolgreichen Familienbetrieb
- ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie.  
Das tatsächliche Gehalt liegt über dem KV und orientiert sich zudem am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter [www.flatz.com/karriere](http://www.flatz.com/karriere)

**Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach**



## Editorial

### Rechnungsabschluss und die Eröffnung der Volksschule Dorf



2017 hat die Marktgemeinde Lauterach kräftig in die Erneuerung, Modernisierung und Instandhaltung des Gemeindebesitzes investiert. Mehr als € 7,1 Mio. wurden aus dem Gemeindebudget dafür aufgebracht, was einem beachtlichen Wert von 22,2 % Investitionsquote entspricht. Diese finanziellen Mittel wurden fast ausschließlich als Investitionen für den Bildungsbereich verwendet und zwar für die Errichtung und Erweiterung des Kinderhauses am Entenbach, die Kleinkinderbetreuung in der Achsiedlung sowie für den Neubau der Volksschule Dorf. In die Bildung unserer Kinder zu investieren heißt gleichzeitig die Weichen für die Zukunft unserer Gesellschaft zu stellen. In der neuen Volksschule Dorf wurde die Herausforderung eines gut funktionierenden und zeitgemäßen Schulbetriebes mit Elan und Gewissenhaftigkeit angenommen, architektonisch umgesetzt, mit einer tollen und vor allem einer zukunftsorientierten Inneneinrichtung perfektioniert. Das dies sehr gut gelungen ist, davon konnte man sich bei der großen Eröffnung der Volksschule Dorf selbst überzeugen. Unter dem Motto: Feuer, Wasser, Erde, Luft, zauberten die SchülerInnen in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen eine großartige Eröffnungsfeier, an der zahlreiche LauteracherInnen teilnahmen. Bei den Führungen durch den Schulkomplex erlebte man hautnah, dass die neue Volksschule kreative Köpfe fördert, Platz für Ideen und Spontaneität schafft, den Bewegungsdrang der Kleinen fördert und gleichzeitig genügend heimelige Ruheplätze zum Durchatmen bietet. Allen Beteiligten – der Direktorin, dem Lehrkörper, den Schülerinnen und Schülern, sowie dem Elternverein ein herzliches Danke schön für dieses Eröffnungsfest am 9. Juni.

### Einladung zum Bezirksfeuerwehrest

Am Samstag, dem 21. Juli, werden auf dem Sportplatz der Neuen Mittelschule die Nassleistungswettbewerbe der Feuerwehren des Bezirkes Bregenz durchgeführt. Am Sonntag, dem 22. Juli, um 11 Uhr, findet der große Festumzug statt, der im Festzelt bei der Neuen Mittelschule mit dem Fahneneinmarsch seinen Abschluss findet. Die am Umzug teilnehmen Musikkapellen werden anschließend bis in die Nachmittagsstunden zur Unterhaltung aufspielen. Ihr Besuch beim Bezirksfeuerwehrest ist eine große Wertschätzung für die Mitglieder unserer Feuerwehr, die 365 Tage im Jahr ehrenamtlich für die Sicherheit in unserer Gemeinde zur Verfügung steht. Die Feuerwehr Lauterach lädt alle Lauteracherinnen und Lauteracher recht herzlich zum Besuch und zum Mitfeiern. Ich wünsche der Feuerwehr Lauterach zahlreiche Besucher, spannende Wettkämpfen und Wetterglück für das große Fest im Juli in Lauterach.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt



### Aus dem Rathaus

- 4 Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg
- 6 Rechnungsabschluss 2017
- 11 Sommerspaß z' Luterach
- 12 Einweihung Kleinkinderbetreuung Blumenweg, Siedlerfest
- 14 Empfehlung für eine Radroute durch das Lauteracher Ried
- 16 Lauterach in Bewegung
- 18 Unser Lauteracher Ried



10



11



### Aus der Gemeinde

- 25 Bezirksfeuerwehrest
- 26 Dance Academy holt zwei Vize-Weltmeistertitel
- 34 Skinfit Jannersee Triathlon am 18. August



30



### Aus den Vereinen

- 40 Vereine



45



### Veranstaltungen und Chronik

- 54 Dötgsi bei der Eröffnung der Volksschule Dorf
- 56 Dötgsi beim Chöretreffen
- 57 Dötgsi beim Weidenflechtkurs
- 58 Dötgsi mit den Wif-zacks
- 59 Dötgsi: Premiere der Bühne 68
- 60 Dötgsi: Eröffnung ASZ Hofsteig

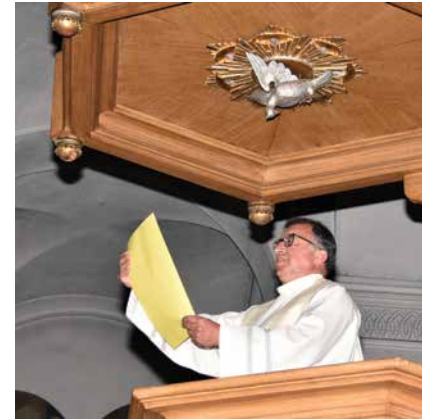


58

**Titelbild:** Einladung zum Bezirksfeuerwehrest. Sa, 21. und So, 22. Juli 2018. Mehr dazu auf Seite 25.



Altbgm. Elmar Kolb mit dem Bautrupp unter fachmännischer Leitung seines Sohnes Gerhard



Ankündigung des Baubeginnes von der Kanzel

## Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg

Nach Abschluss der organisatorischen Vorarbeiten erfolgte der Startschuss für das große Projekt am 2. Juni. Aufgrund des genau abgestimmten Zeitplanes und der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen wurde in der Woche vom 4. – 9. Juni das gesamte Inventar der Kirche ausgebaut.

Die Fa. Artess aus Sillian übernahm mit Hilfe der Gerüstung von Gebhard Pfeiffer die Kreuzwegstationen, sämtliche Figuren, sowie den Georgs- und Ursula-Altar zur Renovierung und späteren Lagerung bis zum Wiedereinbau. Die Glockengießerei Grassmayr installierte unter Bereitstellung der Arbeitsbühne der Fa. Dorn die neuen Klöppel in der bestehenden Glockenanlage und montierte auch die elektronische Steuerung „Movotron“ um die Schwingungskraft der Glocken zu reduzieren und damit das Mauerwerk des Turmes weniger zu belasten. Gerhard Kolb, Antiquitäten und Kunstschlerei, baute unter gutem Zusammenwirken von 9 Personen die Kirchenbänke, die Beichtstühle, das Chorgestühl, den Schrank in der Sakristei und die Kanzelstiege aus und in zum Teil zerlegten Zustand führte die Fa. Datatrans diese Einrichtungen

zur Fa. Flatz, Werk 1 an der Antoniusstraße, zur Einlagerung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hanspeter Flatz für die großzügige Unterstützung. Altäre, Orgel und Kanzel bleiben während der Bauzeit staubdicht, aber atmungsaktiv, eingepackt. Die Bauarbeiten beim Haus St. Georg haben Mitte Juni durch die Fa. i + R Schertler, begonnen. Die Auftragsvergaben erfolgen stets durch den Bauausschuss nach Einholung von Angeboten; es gibt keine Direktvergaben. Einmal mehr hat sich bestätigt, dass die gute Vorbereitung durch Architekt DI Wolfgang Ritsch und Baumeister Thomas Marte sowie die umsichtige Arbeitsweise unseres Obmannes Altbgm. Elmar Kolb mit den Beratungen in den Gremien der Pfarre, im Bauausschuss, der Gemeinde sowie den Empfehlungen des Bundesdenkmalamtes und der Diözese auch bei

Großprojekten einvernehmliche Lösungen möglich sind. Jedenfalls war es für mich eine Freude zu sehen, wie in den verschiedenen Gremien durch die verantwortungsvolle und durchdachte Vorgangsweise die Planungen Schritt für Schritt zu einem umsetzbaren Ergebnis geführt wurden. Handelt es sich doch um eines der größten Projekte, das von der Diözese genehmigt und finanziell begleitet wird. Wir brauchen aber auch die Bevölkerung mit der finanziellen Unterstützung und hoffen, dass wir auf eine entsprechende Spendenbereitschaft rechnen können – es ist doch unsere Pfarrkirche St. Georg.

Pfarrer Mag. Werner Ludescher



## Parkraummanagement

# Gut ankommen

In den letzten Wochen erfolgte die Einführung von Kurzparkzonen und gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Gemeinde Hard. In Lustenau, Schwarzach, Wolfurt und Lauterach wird die Einführung des Parkraummanagement in den nächsten Wochen folgen.

Parkplätze sind oft schwer zu finden, nicht attraktiv oder in bester Lage von Dauerparkern besetzt. Fahrzeuge blockieren Gehsteige oder Feuerwehrzufahrten, stören privates Eigentum oder behindern Fußgänger und den Verkehr. Auch bei Betrieben, Wohnungen, Haltestellen oder Freizeiteinrichtungen werden Abstellplätze immer knapper, die Nachfrage danach steigt. Es gibt aber noch weitere gute Gründe, für ein gut funktionierendes Parkraummanagement:

- Parkplätze im Ortszentrum werden besser verfügbar
- Der Verkehr wird gelenkt und verlagert
- Die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität wird verbessert

Die Kosten, welche die Gemeinde im Zusammenhang mit der Errichtung und Erhaltung von Parkflächen zu tragen hat, soll zukünftig verursachergerecht auf alle Nutzer der Parkflächen aufgeteilt werden. Durch das bisherige Gratisparken war dies nicht möglich, die gesamten Kosten wurden auf alle Lauteracher Bürgerinnen und Bürger aufgeteilt. Um die täglichen Besorgungen auch künftig bequem erledigen zu können, bleibt das

Parken in den ersten 90 Minuten weiterhin kostenfrei. Für Anwohner, Unternehmer und Pendler wird es die Möglichkeit geben, eine Dauerparkkarte zu erwerben. Weitere Infos zum Thema Parkraummanagement erfahren Sie in der Septemerausgabe des Lauterachfensters.

Gabriela Paulmichl



Gut ankommen und 90 Minuten gratis parken

## Linda Meisinger neue Standesbeamtin

**Brautpaare auf dem Weg in die Ehe zu begleiten, Aufgebote erstellen, Urkunden ausstellen, Staatsbürgerschaftsnachweise anfertigen und vieles mehr sind die verantwortungsvollen und schönen Aufgaben, die nun Linda Meisinger ausüben darf, nachdem sie die Standesbeamtenprüfung in Salzburg erfolgreich abgeschlossen hat.**

Neben den Standesbeamten Walter Wetzl und Elisabeth Brauchle hat die Marktgemeinde Lauterach nun mit Linda Meisinger, einen dritten Standesbeamten im Bunde. „Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und darauf, Lauteracherinnen und Lauteracher ein Leben lang zu begleiten. Von der Beurkundung der Geburt, der Eheschließung, bis hin zur Beurkundung im Sterbefall werden die Personenstandsdaten erfasst, verändert und im Personenstandsbuch festgeschrieben“, so Linda Meisinger über ihre Arbeit als Standesbeamtin. Bgm Elmar Rhomberg gratulierte Linda Meisinger zur bestandenen Standesbeamtenprüfung: „Ich wünsche Linda Meisinger viel Freude und Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Standesbeamtin“.

Gabriela Paulmichl



Linda Meisinger und Walter Wetzl



### LED-Lichterset

In der Abteilung Bürgerdienste kann man ein Zweier-Set LED-Lichter für Fahrräder, Kinderwagen, usw. um € 3,50 erwerben. Damit ist man bei schlechten Lichtverhältnissen gut sichtbar.

# Rechnungsabschluss 2017

## Lauterach investiert, modernisiert und erneuert



Links: Das Kinderhaus am Entenbach  
Unten: Leiterin der Kleinkindbetreuung  
Blumenweg Angela Hehle mit Jeannot  
Fink GF Atrium im Wickelraum der  
Kleinkindbetreuung Blumenweg



Die Gemeindevertretung hat den Rechnungsabschluss 2017 mit einem Volumen von € 32.235.045,- am 24. April 2018 einstimmig beschlossen.

2017 hat die Gemeinde kräftig investiert in die Erneuerung, Modernisierung und Instandhaltung des Gemeindebesitzes. € 7.142.651,- wurden aus dem Gemeindebudget dafür aufgebracht. Das entspricht einer Investitionsquote von 22,2 %. Ein beachtlicher Wert. Umso mehr als in diesem Wert die Ausgaben für die Volksschule Dorf – die ja über eine eigene Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) abgewickelt wird – noch gar nicht enthalten sind. Im letzten Jahr wurden € 2.644.352,- für die Erneuerung der Volksschule Dorf aufgewendet. Dass diese hohen Investitionen nicht ganz ohne Fremdmittel finanziert werden können, versteht sich von selbst. Die Aufnahme von Darlehen erfolgt jeweils projektbezogen, mit Zurückhaltung und unter großer Sorgfalt. 2017 wurden neue Darlehen ausschließlich für den Bildungsbereich und zwar für die Errichtung und Erweiterung der Kindergärten / Kinderbetreuung sowie für die Volksschule Dorf aufgenommen. Investitionen in unsere Kinder, in die Bildung und somit in die Zukunft unserer Gesellschaft.

### Eltern benötigen Betreuungsplätze

Im Jahr 2012 hat die Gemeindevertretung eine Schuldenobergrenze von € 27,5 Mio festgelegt. Seit dieser Festlegung hat sich in unserer schnelllebigen Zeit sehr viel verändert. Insbesondere der ständig zunehmende Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen. Zur Abdeckung des Bedarfs der Familien an Betreuungsplätzen wurde das Kinderhaus am Entenbach und die Kinderbetreuungseinrichtung Blumenweg errichtet. Einrichtungen, die sehr gut angenommen wurden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Diese beiden Einrichtungen bewirkten, dass die Schuldenobergrenze aus dem Jahr 2012 im Jahr 2017 erstmals überschritten wurde. Die Gemeindevertretung hat die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser Investitionen anerkannt und alle politischen Fraktionen stimmten der Überschreitung der Schuldenobergrenze am 20.12.2016 einstimmig zu. Schließlich steht den Darlehensaufnahmen ein Gegenwert, nämlich die Schaffung von Vermögen und Besitz gegenüber, die der

Weiterentwicklung und dem Fortschritt der Gemeinde dienen. Nicht zuletzt sind die Gemeinden mit ihren Investitionen ein wichtiger Faktor zur Belebung der Wirtschaft und damit auch zur Erhaltung der Steuereinnahmen und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

### Auszug aus dem Investitionsprogramm 2017

Investiert wurde in die Erweiterung des BORG, den Erwerb von Miteigentumsanteilen der Pfarre am Kindergarten Hohenegger, die Errichtung der Kinderbetreuungseinrichtung Blumenweg, den umfangreichen Neubau von Radwegen, den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich der Errichtung der Bushaltestellen BayWa und Kaltenbrunnen, den Erwerb von Eigentumsanteilen am Jannersee, in die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung, in den Ausbau des Straßennetzes, in den Erwerb des ehemaligen Bürogebäudes Schertler im Ortszentrum, in die Umgestaltung des Fahnenrondells beim Alten Markt, in die Errichtung des Altstoffsammelzentrums Hofsteig sowie in weitere Baumaßnahmen der Volksschule Dorf.

Besonderer Meilenstein war die Gründung der Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Wolfurt – Lauterach, kurz PSG genannt. Es ist



Die neue Bushaltestelle Kaltenbrunnen

gelingen, gemeinsam mit der Marktgemeinde Wolfurt diesen vorbildlichen und im Land bisher einzigartigen Weg der Schaffung eines künftigen interkommunalen Betriebsgebietes, im Bereich des ÖBB-Güterterminals, zu gehen. Diese neue Form der Zusammenarbeit sichert eine nachhaltige Entwicklung beider Gemeinden, ermöglicht eine verantwortungsbewusste Raumplanung bzw. Bodenpolitik und gewährleistet einen sorgsam und vorausschauenden Umgang mit vorhandenen Bodenressourcen. Heimischen Betrieben sollen jene Flächen zur Verfügung gestellt werden können, die sie benötigen, um sich wirtschaftlich, langfristig und nachhaltig entwickeln zu können. Das sichert Arbeitsplätze und auch Wohlstand in den beiden Gemeinden. Noch stehen wir ganz am Anfang, dennoch wurden die Weichen für die Zukunft und für die gemeinsame langfristige Zusammenarbeit bereits gestellt.

### Kürzung der zugesagten Steuermittel

Gestartet wurde das Jahr 2017 mit einer Hiobsbotschaft aus Wien. Die ursprünglich zugesagten Steuermittel aus Wien wurden nachträglich im Jänner um rd. € 500.000,- reduziert. Es fehlten also schon zu Beginn des Wirtschaftsjahres geplante Eigenmittel in der beachtlichen Höhe von € 500.000,-. Das Bundesministerium für Finanzen hat diesen Betrag in Abzug gebracht, um andere Gemeinden in Österreich zu stärken. Wir mussten diesen „Solidarbeitrag“ hinnehmen, waren aber mehr als überrascht, festzustellen, dass wir in Vorarlberg die mit großem Abstand am stärksten betroffene Gemeinde waren. Der Rechnungsabschluss 2017 hat sich im Vergleich zum Voranschlag dennoch sehr positiv entwickelt. Es mussten

weniger Darlehen als geplant aufgenommen werden und konnten sogar Rücklagen angespart werden. Rücklagen bilden bedeutet, Geld auf die „hohe Kante“ für spätere Vorhaben zu legen. Also eine „Sparform“. Der Rücklagenstand zum Jahresende beläuft sich auf € 1,7 Mio. In der Pro-Kopf-Verschuldung bewegt sich Lauterach im Durchschnitt aller Vorarlberger Gemeinden. Überdurchschnittlich gut abgeschnitten, hat Lauterach bei der vom Land vorgegebenen Bewertungskennzahl, die den Grad der Verschuldung im Vergleich zu den Eigenmitteln misst. Mit 54 % Eigenmittelanteil wurde die Vorgabe des Landes von zumindest 20 % Eigenmittelanteil deutlich übertroffen. Möglich gemacht hat dies, die sehr gut funktionierende Wirtschaft in Lauterach mit stetig steigendem Kommunalsteueraufkommen sowie durch die höheren Steuermitteln vom Bund durch die Überschreitung der 10.000 Einwohner Grenze. Insgesamt ist das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2017 mehr als zufriedenstellend. Es war ein gelungenes Jahr mit kräftigen Impulsen in die Bildung, die Kinder und die Zukunft.



Das Altstoffsammelzentrum Hofsteig

2017 wurden neue Darlehen ausschließlich für Projekte im Bildungsbereich aufgenommen. Investitionen in unsere Kinder und somit in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Bgm Elmar Rhomberg



Die neu errichtete Volksschule Dorf



Mit dem Tonstudio und der neu angeschafften Fotoausrüstung macht die Mittelschule einen weiteren Schritt in Richtung digitale Bildung

## Wir sind ON AIR – Eröffnung des Tonstudios [gru:vt] in der Mittelschule

**Endlich war es soweit: Das im Zuge des Medien- und Kommunikationsprojektes „be picture sound“ entstandene Tonstudio, feierte seinen Geburtstag. Die SchülerInnen der 3b Klasse präsentierten vor den geladenen Gästen ihren Internetblog [www.bepicturesound.jimdo.com/be-picture-sound](http://www.bepicturesound.jimdo.com/be-picture-sound), auf dem die Umbauarbeiten fortlaufend dokumentiert wurden.**

Nach der offiziellen Eröffnung und Banddurchschneidung durch die Vizebgm Doris Rohner und die Direktorin Gabriele Dünser groovte es so richtig im Keller der Mittelschule. Das aufgebaute Fotostudio und ein von den SchülerInnen im Kochunterricht vorbereitetes Buffet luden die Gäste zum Verweilen und Ausprobieren ein. Mit dem Tonstudio und der neu angeschafften Fotoausrüstung macht die Mittelschule einen weiteren Schritt in Richtung digitale Bildung die den Schülern vermittelt, wie Medien kreativ und gleichzeitig achtsam genutzt werden können.

### Aktion „Bücherturm“

Die SchülerInnen nehmen an der Aktion „Bücherturm“ teil. Der Höhe des Turmes des Junker-Jonas-Schlössles in Götzis soll von SchülerInnen aus ganz Vorarlberg erlesen werden, also in jeder teilnehmenden Schule ein Bücherturm entstehen. Anlass dazu ist die jährlich im Juni stattfindende Kinder- und Jugendbuchmesse „Buch am Bach“ in Götzis. Gelesen wird schon seit Ende April. Die 18 m des Junker-Jonas-Schlössle-Turmes wurden rasch erreicht. Das nächste Ziel waren die beiden Türme der St. Ulrich-Kirche in Götzis. Die gemeinsame Turmhöhe beträgt ca. 70 m. Das ehrgeizige Ziel bis Ende Juni war der Kirchturm in Höchst, mit 81 Metern der

höchste in Vorarlberg. In der nächsten Ausgabe des Lauterachfensters berichten wir über die Ergebnisse. Bis dahin wird fleißig weiter gelesen!

### Sommerlesen

Nach dem Erfolg des letzten Jahres nehmen die SchülerInnen wieder am „Sommerlesen“ teil. Hier gilt es, in den Sommerferien Gelesenes in eine Tabelle einzutragen und damit dann an einer Verlosung im Herbst teilzunehmen. Darüber werden wir zu Beginn des nächsten Schuljahres im September berichten.



Vizebgm Doris Rohner und Direktorin Gabriele Dünser eröffneten das Tonstudio





## Volksschule Dorf

# Kinder und Jugendliche als BotschafterInnen für Klimagerechtigkeit

Engagierte Kinder und Jugendliche haben an der diesjährigen Plant-for-the-Planet Klimaakademie an der Volksschule Dorf teilgenommen.

Kinder und Jugendliche pflanzten im Rahmen einer Schülerinnen- und Schülerinitiative Bäume auf der ganzen Welt, um auf die Klimaproblematik hinzuweisen. „Es ist von großer Bedeutung, dass sich unsere Jugend mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzt“, betonte Umweltlandesrat Johannes Rauch bei seinem Besuch in der Klimaakademie. Die Schülerinnen- und Schülerinitiative Plant-for-the-Planet wurde 2007 ins Leben gerufen. Sie hat ihren Ursprung in einem Klassenreferat des damals neunjährigen Felix über die Klimakrise. Bei seinen Recherchen stieß er auf die 2011 verstorbene Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai aus Kenia, die 30 Millionen Bäume in 30 Jahren gepflanzt hat. Am Ende des Referats hatte Felix die Idee, Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen und so gemeinsam als Weltfamilie für eine faire Zukunft kämpfen. Mittlerweile beteiligen sich Kinder aus über 100 Ländern an dieser Aktion.



### Kinder ermutigen Kinder, sich zu engagieren

Von Gleichaltrigen erhalten die Teilnehmenden wichtiges Hintergrundwissen zur Klimakrise und erfahren, wie viel Spaß es macht, Bäume zu pflanzen und selbst für den Klimaschutz aktiv zu werden. Bis 2020 wollen die Kinder in etwa 20.000 Akademien weltweit eine Million „Botschafterinnen und Botschafter für Klimagerechtigkeit“ ausbilden. Die Akademien sind als offizielle Maßnahme

der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Erfahrung von anderen Akademien hat gezeigt, dass das Konzept durchaus aufgeht und die MultiplikatorInnen das Thema in die jeweiligen Schulen, Gemeinden und einzelnen Familien weitertragen.

Kerstin Formanek, Umweltverband



# Spielerische Umweltbildung für ARA4kids in Vorarlberg

In allen 168 Volksschulen des Bundeslandes werden Kinder auf spielerische Art und Weise mit den Themen Abfallvermeidung, Anti-Littering, getrennte Sammlung und Verpackungsrecycling vertraut gemacht.

Gemeinsam mit Ing. Harald Feldmann vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und Rainer Siegele, Obmann des Umweltverbandes Vorarlberg präsentierte ARA Vorstand Werner Knausz den Start des Projekts im ASZ Hofsteig. ARA4kids bietet PädagogInnen umfangreiches Unterrichtsmaterial mit einer Lehr- und Lernmappe, Praxisbeispielen und vielen Anregungen, den Verpackungskreislauf in die pädagogische Arbeit zu integrieren. Ing. Harald Feldmann vom Amt der Vorarlberger Landesregierung lobte die hohe Sammelmoral der VorarlbergerInnen und begrüßt das Umweltbildungsprogramm der ARA: „Wir setzen mit unserem Abfallvermeidungsprogramm ‚RIKKI‘ bereits seit vielen Jahren auf Umweltbildung in Kindergärten und Volksschulen. Mit ARA4kids haben wir eine tolle Ergänzung, um die Sammelmoral in Vorarlberg auf dem hohen Niveau zu halten“. In Vorarlberg herrscht generell ein hohes Bewusstsein für Abfalltrennung und Verpackungssammlung. Laut

einer aktuellen IMAS-Umfrage bekennen sich 100 Prozent der VorarlbergerInnen zur Abfalltrennung und sammeln ihre Verpackungen getrennt. Mit einer Pro-Kopf-Sammelmenge von rund 148 kg Verpackungen und Altpapier im Jahr 2017 sind die Vorarlberger Österreicher unangefochtene Spitzenreiter (Österreich-Durchschnitt: 113 kg). Den BürgerInnen stehen 58.852 Sammelbehälter zur Verfügung, zusätzlich sind mehr als 150.987 Haushalte an die Sammlung mit dem Gelben Sack angeschlossen.

## Bildungsprogramm mit Breitenwirkung

Rainer Siegele, Obmann des Umweltverbandes Vorarlberg: „Wenn aus Kindern Umweltpioniere werden, ist das eine großartige Chance für unsere Umwelt. Denn wer schon im frühen Alter mit Themen wie Abfallvermeidung, Sammlung und Recycling positiv konfrontiert wird, wird auch im Erwachsenenalter mehr Achtsamkeit und Wertschätzung für unsere Umwelt zeigen.“ Zum Auftakt von ARA4kids in Vorarlberg fand der ARA4kids Recyclingtag im ASZ Lauterach statt. Dabei stand der Spaß für die mehr als 200 Kinder aus den Volksschulen Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt an erster Stelle: Spielerisch und mit viel Freude lernten sie umweltgerechtes Verhalten. Fünf Spielestationen halfen dabei, das Gelernte auch gleich in die Tat umzusetzen. So konnten die Kinder unter anderem selbst Papier schöpfen, Abfälle aus einem „Seerosenteich“ fischen oder am Sortierband ihr Know-how testen. Das ARA4kids Maskottchen Tobi Trennguru durfte dabei nicht fehlen und unterstützte alle fleißigen UmweltschützerInnen tatkräftig. Belohnt wurden die TeilnehmerInnen mit kleinen Geschenken und Medaillen.

Mag. Florian Hajek

ARA4kids lernen viel über Abfalltrennung und Verpackungssammlung





## Babysitterkurs in Bregenz

Sa, 17.11., 9 – 13 Uhr  
Fr, 23.11., 6 – 21 Uhr  
Sa, 24.11., 9 – 14.30 Uhr  
im Austriahaus, Bregenz,  
Belruptstraße 21

Anmeldung:  
Katja Gögl T 0676/833 733 62  
Alter: ab 13 Jahre  
Bitte Jause mitnehmen  
Referenten: Känguruh-Team

Die Marktgemeinde Lauterach und die Frau Holle Babysittervermittlung laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein.

## Sommerspaß z' Luterach

### ein Wandkalender für die Ferien

Die Marktgemeinde Lauterach (Sozial-, Gesundheits- und Generationenausschuss) organisiert seit vielen Jahren ein buntes und vielfältiges Ferienprogramm für die jungen Lauteracherinnen und Lauteracher. Viele aktive Vereine und Privatpersonen haben sich darum bemüht, tolle Veranstaltungen und Aktionen zusammenzutragen. Ziel haben alle das gleiche: nämlich in den Sommermonaten ein Programm zu bieten, das insbesondere für Kinder und Jugendliche Spaß, Spiel und Sport aber auch Kulturelles und Kreatives bietet. Von 9. Juli bis 7. September wird gestaunt, gesprüht, getanzt, genäht, geturnt, gespielt,

gesungen, gemalt, gebastelt, geritten und gebowlt oder ganz einfach eine tolle Zeit erlebt. „Wir freuen uns, so ein Angebot der sinnvollen Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche zu schaffen!“, so GR Katharina Pfanner, Obfrau des Sozial-, Gesundheits- und Generationenausschusses Lauterach.

Manuela Kaufmann

### Kontakt

Kaufmann Manuela  
kaufmannmanuela@gmx.at



## Neue Lauterachtaschen!

Herzlich willkommen in Lauterach – alle frischgebackenen Eltern in Lauterach erhalten zur Geburt ihres Babys eine praktische Lauterachtasche, vollgefüllt mit tollen und nützlichen Babyartikeln. Vizbgm Doris Rohner und GR Katharina Pfanner haben es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, die neuen Lauteracher Mitbürger persönlich zuhause

Die neue Lauterachtasche ist nicht nur für Mamas praktisch, auch die Laptops und Handys der Väter sind darin perfekt verstaut

willkommen zu heißen und die Lauterachtasche als Willkommensgeschenk zu überbringen. Die neue Kunstledertaschen erfreuen sich großer Beliebtheit, auch unter den Schülern und Vätern. Immer wieder erhalten wir Anfragen, ob die Lauterachtasche nicht auch käuflich zu erwerben ist. Diesem Wunsch sind wir nun nachgekommen. Ab sofort gibt es die tolle Lauterachtasche in der Bürgerservicestelle im Rathaus um € 38,-.

Gabriela Paulmichl



Die Pädagoginnen der  
Kleinkindbetreuung  
Blumenweg



Auch die Kleinsten fühlen sich im  
Blumenweg pudelwohl

## Tag der offenen Türe und Einweihung Kleinkindbetreuung Blumenweg, Siedlerfest

### Sa, 4. August

**17 Uhr:** offizielle Eröffnung der Kleinkindbetreuung Blumenweg, der Wohnanlage Siedler und des Siedlerplatzes mit Brunnen, Einweihung durch Pfarrer Werner Ludescher

**17.30 Uhr – 20 Uhr:** Tag der offenen Türe in der Kleinkindbetreuung Blumenweg

**ab 18 Uhr:** Siedlerfest



### Einweihung der Kleinkindbetreuung Blumenweg

Die Marktgemeinde Lauterach hat in Zusammenarbeit mit ATRIUM ein interessantes Pilotprojekt umgesetzt. In der Achsiedlung entstanden zwei Kleinwohnanlagen mit zehn Eigentumswohnungen, in einem Haus integriert befindet sich nun die Kleinkindbetreuung Blumenweg. Ab 7 Uhr morgens dürfen Kinder im Alter von 15 Monaten bis vier Jahren wahlweise bis 17.30 Uhr in der Einrichtung bleiben. In dieser Zeit können die Kinder – je nach Wunsch der Eltern – auch zu Mittag essen und im gemütlichen Schlafraum ein Mittagsschläfchen machen. Die Kleinkindbetreuung Blumenweg ist speziell für Kinder von berufstätigen Eltern, die Berufstätigkeit ist auch Voraussetzung für einen Betreuungsplatz. „Wir freuen uns, Ihnen die Räumlichkeiten der Kleinkindbetreuung Blumenweg am Tag der offenen Türe vorzustellen“, so die Leiterin Angela Hehle.

### Siedlerfest

Das Siedlerfest findet ebenfalls am Samstag, dem 4. August statt, ab 18 Uhr. Die Partyjäger werden Sie ab 19 Uhr musikalisch unterhalten. Für die Bewirtung sorgt die Siedlergemeinschaft. Bei Schlechtwetter gibt es einen Ausweichtermin im September, der genaue Termin werden wir gegebenenfalls in der Septemberausgabe des Lauterachfensters bekannt geben.

Gabriela Paulmichl



# Auf Gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Anstatt das Rad neu zu erfinden, baut das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ auf Befragungen und Expertengesprächen auf. Im Mai und Juni haben engagierten Akteurinnen und Akteure die Stärken und Ressourcen für junge Familien in Lauterach herausgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird in der nächsten Projektphase aufgebaut und Visionen werden entwickelt.

## Der Wert von Nachbarschaft – Offene Jugendarbeit Lauterach befragt die LauteracherInnen

Die rasenden Reporter der OJAL waren für „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ unterwegs und haben die LauteracherInnen gefragt: Was ist für Sie Nachbarschaft? Welche Erfahrungen haben Sie mit der Nachbarschaft? Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen Nachbarschaft und Gesundheit? Hier einige der vielen Antworten: Nachbarschaft ist wichtig, sie unterstützt und hilft, man kann sich aufeinander verlassen. Nachbarn springen ein, wenn es manchmal schwierig ist, und schauen aufeinander. Es ist schön, wenn man ein Lächeln bekommt oder manchmal gemeinsam Kaffee trinkt. Es ist ein Glück, wenn man gute Nachbarn hat, aber sehr schwierig wenn es nicht so ist. Das Miteinander ist gut und wichtig. Kinder finden Spielkameraden, manchmal sogar Freunde. Wenn es mir

in der Nachbarschaft gut geht, dann geht es auch meiner Gesundheit gut! Schlechtes Auskommen schlägt auf die Stimmung und die Psyche. Gutes Auskommen fördert das positive Denken und trägt so zur Gesundheit bei. Das gemeinsame Tun und die freundschaftlichen Kontakte untereinander fördern eine gute Gesundheit.

## FamilienlotsInnen als Unterstützung

Ab Juli wird ein Transparent die LauteracherInnen darauf hinweisen, dass FamilienlotsInnen gesucht werden. Wie schon in der letzten Ausgabe des Lauterachfesters berichtet, sind FamilienlotsInnen engagierte, speziell ausgebildete BürgerInnen, die Familien in ihrer Gemeinde ehrenamtlich unterstützen, um ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder zu fördern.

Iris Biatel-Lerbscher



Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach. Infos über das Angebot und die kostenlose Ausbildung erhalten Sie im Rathaus, bei Carina Zengerle, T 6802-19

**NETZWERK FAMILIE**

Werden Sie FamilienlotsIn!  
Kontakt: T 05574 6802 19

Auf gesunde Nachbarschaft - von klein auf!

[www.netzwerk-familie.at](http://www.netzwerk-familie.at)

MARKTGEMEINDE LAUTERACH

ASSISTENZSTATION FÜR FAMILIEN UND JUGEND

Gefördert von: **Land Vorarlberg** **Österreich**

Gefördert von: **Fonds Gesundes Österreich**

Gefördert von: **Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg**

# Empfehlung für eine Radroute durch das Lauteracher Ried

In einem einjährigen kooperativen Planungsprozess wurden nun für den Alltagsradverkehr akzeptable Verbindungen durch das Ried gefunden. Die Variantenuntersuchung ist abgeschlossen, die konkreten Planungen und Untersuchungen zur Naturverträglichkeit werden folgen.



„Dieses wichtige Vorhaben entspricht den Zielen der Radverkehrsstrategie des Landes. Der Radverkehrsanteil kann künftig durch diesen Lückenschluss weiter erhöht werden“, informiert Mobilitätslandesrat Johannes Rauch. Im Lauteracher Ried sind viele Radwege nicht staubfrei und bei Regen und Schnee schlecht befahrbar. Gerade im Alltagsradverkehr sind attraktiv zu befahrende Routen besonders wichtig. Durch das Lauteracher Ried müssen derzeit entweder große Umwege in Kauf genommen oder stark befahrene Landesstraßen wie die L 41 mitgenutzt werden. Vor genau einem Jahr hat daher ein Planungsprozess begonnen, mit dem Ziel, umsetzbare Alltagsradwege mit einer entsprechenden Qualität durch das Lauteracher Ried zu finden und auf ihre Wirkungen auf den Naturraum zu prüfen. Schließlich kann eine solche Radroute Auswirkungen auf das

Natura 2000 Gebiet, die Landschafts- und Naturschutzgebiete haben, beispielsweise durch eine Beeinträchtigung bestimmter und im Ried vorkommender Vogelarten wie den Wachtelkönig oder den Kiebitz.

Bei dem Planungsprozess waren unsere Gemeinde sowie Lustenau, Hard, Höchst, Wolfurt, Fußach, Gaißau, Schwarzach und Dornbirn beteiligt, die bereits vor zwei Jahren eine Petition an das Land Vorarlberg gestellt haben mit dem Anliegen, Alltags-Radwege durch das Ried zu schaffen. Neben den Gemeinden waren auch Vertreter des Landes Vorarlberg sowie des Naturschutzes, der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft, der Vogelkunde und der Jagd in den Prozess kooperativ eingebunden. Auch drei MaturantInnen der HTL Rankweil haben mit ihren Ideen zur Radlösung beim Senderknoten zu dem Ergebnis der Planungsgruppe

beigetragen. Bürgermeister Elmar Rhomberg: „Für die ArbeitspendlerInnen ist eine Lösung im Alltagsradverkehr durch das Ried von besonderer Bedeutung. Schließlich wohnen im Umfeld zwei Drittel der Beschäftigten in einer Fahrraddistanz von weniger als zehn Kilometern zum Arbeitsplatz. Die Lücke durch das Ried zu schließen ist für uns daher immens wichtig.“

## Die Radrouten

Die Planung von alltagstauglichen Radrouten im Lauteracher Ried basiert auf umfangreichen Wirkungsabschätzungen zahlreicher Varianten. Die von den Planern empfohlenen Routen verbinden Lustenau und Lauterach / Wolfurt parallel zur Zellgasse und entlang des Landgrabens und führen in Richtung Dornbirn parallel zur Höchsterstraße. Diese Verbindungen haben ein hohes Verlagerungspotenzial vom PKW auf das Fahrrad und – im Vergleich zu anderen Routen – geringere negative Auswirkungen auf den Naturraum. Als ergänzende Routen werden eine Verbindung entlang der Dornbirner Ach und eine Route über die Sackstraße mit einer neuen Brücke bei Dillen empfohlen.

Anna Schwerzler, Radverkehrskordinatorin des Landes Vorarlberg: „Die Planungen werden in weiterer Folge noch vertieft, schließlich müssen die konkreten Auswirkungen auf den sensiblen Naturraum im Detail geprüft und gegebenenfalls Ausgleichsmaßnahmen gesetzt werden. Ergänzend sind materienrechtliche Verfahren zu durchlaufen und Synergien mit konkreten wasserwirtschaftlichen Projekten zu finden.“ Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler betont den wichtigen Beitrag der Gemeinden, aber auch des Landes zur Förderung des Radverkehrs: „Die Radroute durchs Lauteracher Ried ist ein wichtiger Baustein der hochrangigen



# Radius Fahrradwettbewerb

## Die Speichenkobolde sind los

**Speichenkobolde sind unsichtbare kleine Kerle, die auf Radwegen leben. Schnapp dein Fahrrad und mach dich auf die Suche!**

Bei einem kleinen oder größeren Fahrradausflug lassen sich schöne Routen im ganzen Land entdecken und die Kobolde finden, die sich hier verstecken. Mit der App des Radius Fahrradwettbewerbs sammelst du die Speichenkobolde ein. Fleißiges Sammeln wird belohnt: wenn du fünf Speichenkobolde sammelst, schicken wir dir eine kleine Überraschung zu. Sammeln kannst du vom 2. Juli bis 9. September 2018. Die Anmeldung zum Fahrradwettbewerb ist noch jederzeit möglich. Radle für deine Gemeinde Lauterach und für deine Gesundheit!

GR Peter Tomasini

### So wirst du zum Koboldsammler:

1. Registriere dich auf [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at) für den Radius Fahrradwettbewerb (oder bitte einen Erwachsenen das zu tun)
2. Lade die App „Radius Fahrradwettbewerb“ für iPhone oder Android herunter und melde dich als Kobold-Sammler an. Die Anmeldung ist ab 2. Juli möglich.
3. Wähle eine Kobold-Strecke aus und radle los!
4. Am Speichenkoboldplatz findest du eine Bodenmarkierung. Bleib stehen und öffne die App, um den Speichenkobold aufzusammeln
5. Sammle mindestens fünf Kobolde und wir schicken dir eine kleine Überraschung!



Fahrradinfrastruktur und ein elementarer Beitrag zu den verkehrspolitischen Zielen des Landes. Schließlich soll der Radverkehrsanteil im Land bis zum Jahr 2020 auf 20 % steigen.“

Federführend wird dieser Planungsprozess von unserer Gemeinde organisiert und von den Büros Rosinak & Partner aus Wien, Revital Integrative Naturraumplanung aus Osttirol und Planoptimo aus Tirol begleitet.

Erwin Rinderer

„Schließlich wohnen im Umfeld zwei Drittel aller MitarbeiterInnen in einer Fahrraddistanz von weniger als zehn Kilometern zum Arbeitsplatz. Die Lücke durch das Ried zu schließen ist für uns daher immens wichtig.

Bgm Elmar Rhomberg



**RADIUS**  
FAHRRADWETTBEWERB

# Lauterach in Bewegung



## Baumaßnahmen Harderstraße

Aufgrund des schlechten Zustandes der Harderstraße (Landesstraße L 3), werden vom „Land“, von der Harder Kreuzung bis zum Hofer Markt, Sanierungsarbeiten durchführen. Die gesamte Straße wird abgefräst und danach mit einem neuen Deckbelag versehen. Die Bauarbeiten beginnen ab dem 13. August und sollten bis zum 7. September abgeschlossen sein. Aufgrund der Länge der Baustelle werden die Arbeiten in fünf Teilabschnitte aufgeteilt. Da die Harderstraße ein sehr hohes Verkehrsaufkommen aufweist, werden die Arbeiten nachts durchgeführt. Die Straße ist dann in den jeweiligen Abschnitten von 19.00 – 6.30 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt großräumig über Bregenz. Die Anwohner können über die angrenzenden Gemeindestraßen zufahren. Tagsüber ist die Harderstraße befahrbar.



Vom 13. August bis zum 7. September wird die L3 von der Harder Kreuzung bis zum Hofer Markt mit einem neuen Deckbelag versehen



## Neuer Abfall- kalender

Aufgrund eines falschen Abfalltermins haben wir den korrigierten Abfallkalender für Sie in dieser Ausgabe des Lauterachfensters noch einmal abgedruckt.



## Verlängerung des Geh- und Rad- wegs entlang der Bregenzer Ach

Auf der Nordseite der Verlängerung des Geh- und Radwegs entlang der Bregenzer Ach, im Bereich des Objektes Dammstraße 4, ist ab sofort das Halten und Parken verboten.



Das Halte- und Parkverbot entlang der markierten gelben Linie dient der Verkehrssicherheit der Radfahrer



## Wohnanlage Gerberweg, Parksituation

Die Marktgemeinde Lauterach bewilligte für die Errichtung der Wohnanlage Gerberweg 9, 11 und 13 auf dem gegenständlichen Baugrundstück zehn oberirdische KFZ-Stellplätze. Da die Außenanlage bis heute noch nicht fertiggestellt wurde, konnten auch die Parkplätze noch nicht errichtet werden. Eine Fertigstellung der Außenanlage ist nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung der Firma Hefel Wohnbau AG auch in den nächsten Wochen und Monaten nicht zu erwarten. Im Osten der Wohnanlage wurde das Baugrundstück asphaltiert und nun ist nicht mehr ersichtlich, wo der Gerberweg verläuft. Das führt dazu, dass der öffentliche Fuß- und Radweg in diesem Bereich derzeit zum Abstellen von KFZ



## Baumaßnahmen Austraße

Ende Juli, Anfang August wird an der Austraße der Gehsteig errichtet. Da in diesem Zuge auch diverse Leitungsverlegungen durchgeführt werden, muss die Austraße für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt ist nicht möglich. Den Anrainern wird die Zufahrt bis auf wenige Ausnahmen ermöglicht. Die Infos für die Termine der Zufahrt erhalten die Anrainer direkt von der bauausführenden Firma. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Pariserstraße bzw. über die Einödstraße. Über den genauen Baubeginn werden die Anrainer noch gesondert informiert.



## Haussammlung

Der ÖZIV – Landesverband Vorarlberg, Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen, führt in ganz Vorarlberg eine Haussammlung, in der Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 2018, durch.



verwendet wird, was für die Nutzer des öffentlichen Weges generell und insbesondere bei Dunkelheit ein Hindernis und Sicherheitsrisiko darstellt. Dieser Zustand hat in den letzten Wochen vermehrt zu Beschwerden aus der Bevölkerung geführt. Um die Sicherheit der Straßenbenutzer zu gewährleisten, hat die Marktgemeinde Lauterach einen Zaun errichtet der das Befahren mit und das Abstellen von KFZ auf dem öffentlichen Fuß- und Radweg Gerberweg bis auf weiteres verhindert. Als Straßenerhalter ist die Marktgemeinde Lauterach zur Abwendung von Gefahren für die Straßenbenutzer zu dieser Maßnahme verpflichtet. Wir bitten die Bewohner dieser Wohnanlage daher um Ihr Verständnis.





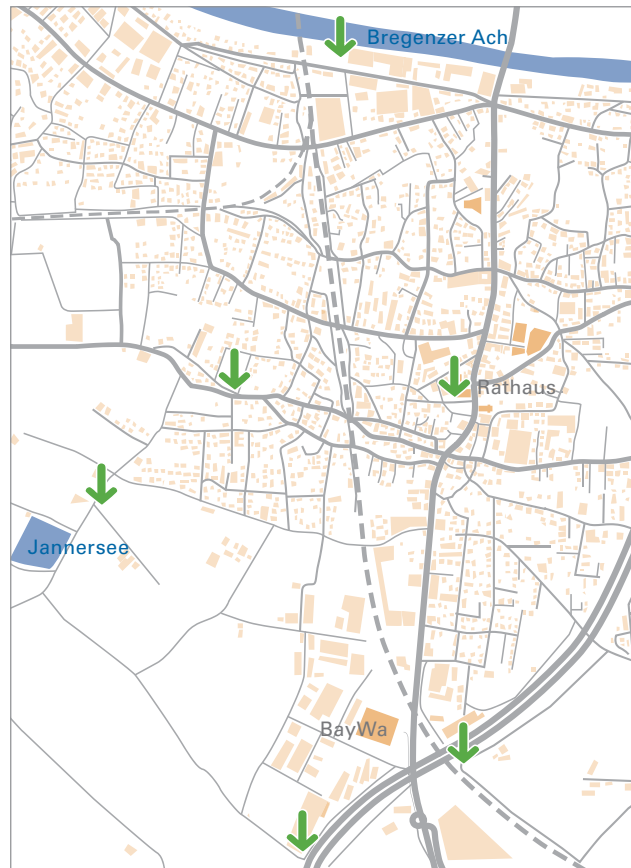
# Sechs hilfreiche Fahrrad-Servicestationen

Seit Oktober 2017 werden in unserer Gemeinde öffentlich zugängliche Fahrrad-Servicestationen eingerichtet, welche dem Radfahrer bei Pannen Hilfestellung leisten sollen.

Beim Fahrradfahren ist ua der Luftdruck eine wichtige Sache, wenn man gut und bequem vorankommen will. Oft bemerkt man den niedrigen Reifendruck erst unterwegs und wäre froh über die Möglichkeit, irgendwo Luft pumpen zu können. So hat unsere Gemeinde die Anfrage einer Bürgerin aufgegriffen und an sechs Standorten Fahrrad-Servicestationen eingerichtet, an denen man Reifen pumpen und kleinere Reparaturen durchführen kann. Diese Fahrrad-Servicestationen sind ein weiterer Beitrag, die sanfte Mobilität in Lauterach zu fördern und attraktiver zu gestalten.

## Standorte Fahrrad-Servicestationen

- beim Radweg südlich der Bregenzer Ache (Sandplatten)
- beim Rathaus/SeneCura
- Parkplatz Knoten Lerchenauer-/Weingartstraße/Bachgasse
- Ecke Ried-/Pulverturmstraße Nähe Jannersee
- Südliches Ende Am Landgraben, vor der Autobahnunterführung
- Ecke Sportplatz-/Schützenstraße



Fahrrad-Servicestation Nähe Jannersee mit Bänkle und Tisch



Erwin Rinderer, Bauhofleiter Markus Wirth, GR Peter Tomasini und die Mitarbeiter des Bauhofs

Gabriela Paulmichl



Lungen-Enzian @ RM Europaschutzgebiete

## Unser Lauteracher Ried

### Der Lungen-Enzian, langes Leben aber kurze Blütenpracht

Die azur-blauen Blüten des Lungen-Enzians (*Gentiana pneumonanthe*) zählen mittlerweile zu den seltenen Farbtupfern unserer Tallagen. Die 10 bis 40 cm hoch wachsende Pflanze bevorzugt sonnige und wechselfeuchte, nährstoffarme Standorte in Riedwiesen und Flachmooren.

In hochwüchsigen und schattigen Bereichen sucht man sie vergeblich. Wenn der Standort ab Mai viel Licht und Feuchtigkeit bietet und die Temperaturen ausreichend hoch sind, beginnt die Pflanze zu keimen. Frühestens im dritten Jahr erblüht der Lungen-Enzian erstmalig. Dafür besitzt er eine außergewöhnliche Langlebigkeit und kann über 30 Jahre alt werden! Von Juli bis September und erst bei sommerlich warmen Temperaturen um 25 °C öffnen sich die trichterförmigen Blüten vollständig. Die Blüten sind zwischen 3 und 5 cm hoch und besitzen an den Innenseiten fünf punktierte Streifen.

Die blaue Blütenpracht wird hauptsächlich von Hummeln besucht und währt nur sehr kurz – bereits nach vier Tagen verblüht der Lungen-Enzian wieder. Die Samenreife findet spät im September und Oktober statt. Die sehr leichten Samen werden durch Wind verfrachtet oder haften an Tieren, die sie verbreiten.

#### Gefährdete Schönheit

Der Lungen-Enzian wird in der Roten Liste Vorarlberg als stark gefährdet eingestuft und zählt zu unseren vollkommen geschützten Pflanzen. In den letzten 30 Jahren sind die Vorkommen dieser Art stark zurückgegangen. Im

Lauteracher Ried findet sich diese seltene Schönheit noch im Gebietsteil „Stall“ im südlichen Bereich der Kernzone. Als spätblühende Art ist der Lungen-Enzian auf eine extensive Bewirtschaftung unserer Riedwiesen angewiesen und profitiert von einer möglichst späten Herbstmahd – optimalerweise erst nach dem Aussamen im Oktober.

#### Bedeutende Wirtspflanze für seltenen Falter

Ein sehr seltener Tagfalter Europas, der Kleine Moorbläuling (*Phengaris alcon*), ist in seiner Entwicklung vom Lungen-Enzian abhängig. Die Weibchen



Der kleine Moorbläuling:  
Die Weibchen legen ihre Eier  
fast ausschließlich auf den Blüten-  
knospen des Lungen-Enzians ab  
@ Svdmolen

dieses Schmetterlings legen ihre Eier fast ausschließlich auf den Blütenknospen des Lungen-Enzians ab, seltener wird auch der Schwalbenwurz-Enzian besucht. Nach dem Schlüpfen bohren sich die Raupen in die Knospe und ernähren sich von dieser knapp einen Monat lang. Nach diesem Reifefraß fallen die Raupen auf den Boden und sondern einen spezifischen Duft ab, der bestimmte Ameisenarten zu täuschen vermag. Die Raupen werden als eigene Brut betrachtet und in den Ameisenbau getragen, wo sie über die Wintermonate gepflegt und gefüttert werden. Nach der Verpuppung im Frühjahr muss der fertig entwickelte Schmetterling schleunigst aus dem Ameisenbau entfliehen, da er keine täuschenden Duftstoffe mehr abgeben kann. Nur eine kurze Lebensdauer ist diesem seltenen Falter vergönnt – in weniger als einer Woche muss sich der Kleine Moorbläuling verpaaren und

die Weibchen ihre Eier auf dem Lungen-Enzian ablegen. Nur das gemeinsame und kleinräumige Vorkommen des Lungen-Enzians sowie der Wirtsameisen ermöglicht die faszinierende Entwicklung dieser Bläulingsart.

Naturvielfalt Vorarlberg

### Infobox

Der Name des Lungen-Enzians lässt sich auf seine Verwendung als alte Heilpflanze zurückführen – den Bitterstoffen im Kraut und in den Wurzeln wird eine lungenheilende Wirkung nachgesagt.

## Verkauf von Fundfahrrädern – Neue Regelung

Der bisher einmal jährlich durchgeführte Fundfahrradverkauf wird nicht mehr abgehalten. Sie können sich ab sofort jederzeit im Rathaus, Abt. Bürgerdienste T 6802-10 erkundigen, ob Fundfahrräder zum Verkauf angeboten werden. Über den Zustand und den Verkaufspreis informieren wir Sie gern.

### Österreichisches Fundrecht: Eigentumserwerb durch den Finder

Wird ein Fund nicht innerhalb eines Jahres von einem Verlustträger angesprochen, so geht der Gegenstand mit Ablauf dieser Frist in das Eigentum des Finders über. Beträgt der Wert des Fundes nicht mehr als € 20,-, verfällt dieser, wenn ihn der Finder nicht binnen sechs Wochen nach Erwerb der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt (eine Verständigung ist nicht vorgesehen). Bei wertvollen Funden über € 20,- ist eine Verständigung zu eigenen Händen zuzustellen. Erscheint der Finder nicht, gilt die Sache nach sechs Monaten als verfallen. Verfallene Sachen sind durch die Fundbehörde nutzbringend zu verwerten z.B. Flohmärkte, Versteigerungen.





„Und wir wollen als Genossenschaftsbank unseren Beitrag für eine gesunde Weiterentwicklung der Region Bodensee-Leiblachtal leisten, da hilft uns die neue Größe.“

Bgm Elmar Rhomberg

## Zukunftsweisende 129. Generalversammlung der Raiffeisenbank am Bodensee

Aufsichtsrat und Vorstand präsentierten die erfreuliche Bilanz den Mitgliedern der Bank bei der 129. Generalversammlung in der Rheinblickhalle in Gaißau.

Wie die Vorstände Gernot Uecker und Walter Sternath berichteten, konnte im Vergleich zum Vorjahr die Raiffeisenbank am Bodensee klare Zugewinne verbuchen: Das Kreditvolumen stieg im Vergleich zu 2016 um 27 Mio. Euro. Knapp 50 Mio Euro konnten den Menschen im Marktgebiet für die Verwirklichung ihrer Wohnräume zur Verfügung gestellt werden. Das wachsende Vertrauen der Kunden in die Bank lässt sich auch an der Steigerung der Ersteinlagen ablesen: Um 2 Prozent gingen sie nach oben. Hinzu kommt die Wertpapierveranlagung der Kunden: 251 Mio. Euro investierten die Kunden 2017 in Wertpapierveranlagungen. Eine besonders wichtige Kennzahl für Banken ist die Eigenmittelquote, beweist sie doch die wirtschaftliche Stärke eines Finanzinstituts: Die Eigenmittelquote liegt bei über 15 Prozent – die rechtlichen Verpflichtungen werden damit bei Weitem übertroffen. Die Raiffeisenbank am Bodensee macht sich frühzeitig Gedanken, wie sie in die Zukunft geht: So hat sich die Raiffeisenbank am Bodensee dazu entschlossen, die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Leiblachtal anzustreben: „Wir passen zusammen, wir haben ähnliche Wirtschaftsstrukturen,

wir haben eine gemeinsame Sichtweise, wie wir die Zukunft gestalten wollen“ so der Aufsichtsratsvorsitzende, der Lauteracher Bürgermeister Elmar Rhomberg. „Und wir wollen als Genossenschaftsbank unseren Beitrag für eine gesunde Weiterentwicklung der Region Bodensee-Leiblachtal leisten, da hilft uns die neue Größe“ so Rhomberg weiter. Wichtig ist dabei eines: Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, so der Name der neuen Bank, bleibt eine Regionalbank nahe bei den Menschen. Trotz zunehmender Digitalisierung bleiben die Bankstellen und die Kundenberater der Schlüssel bei der Marktbearbeitung. Im Anschluss an den formellen Teil der Veranstaltung spielten der Musikverein und der Kirchenchor Gaißau auf. Jede Menge gute Gespräche rundeten die 129. Generalversammlung der Raiffeisenbank am Bodensee ab.



## Infos zum Familienzuschuss

Der Familienzuschuss stellt eine finanzielle Entlastung für Familien mit Kleinkindern dar. Dieser wird unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt (längstens bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres eines Kindes).

Der Familienzuschuss kann jedem Kind gewährt werden, wenn es den Hauptwohnsitz in Vorarlberg und die österreichische Staatsbürgerschaft sowie mit österreichischer Staatsbürgerschaft gleichgestellte (z.B. Konventionsflüchtlinge), die Staatsangehörigkeit eines anderen EWR-Mitgliedslandes und der Schweiz hat. Der Antrag kann auch noch gestellt werden, sollte man erst einige Monate nach Ende des Kindergeldbezugs vom Familienzuschuss erfahren haben. Der Zuschuss wird dann ab dem Ablauf des Kinderbetreuungsgeldes

auch rückwirkend gewährt, allerdings nur, wenn die 18 Monate nach Ende des Bezugs noch nicht abgelaufen sind. Der Antrag ist in der Abteilung Bürgerdienste – Soziales erhältlich. Dort sind die Anträge auch einzureichen. Dieser wird gemeindeamtlich bestätigt und anschließend zur weiteren Bearbeitung an das Amt der Vorarlberger Landesregierung weitergeleitet.

### Information Kulturpass

Mit dem Kulturpass erhält man freien Eintritt bei zahlreichen kulturellen

Einrichtungen in Vorarlberg. Bei Veranstaltungen für Kinder ist der Kulturpass in der Regel für einen Erwachsenen und ein Kind gültig. Voraussetzung ist ein geringes Einkommen.

### Infos zu den Themen:

DSA Annette King, T 6802-16,  
annette.king@lauterach.at und  
Carina Zengerle, BA, T 6802-19,  
carina.zengerle@lauterach.at



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ [www.bestattung-petschenig.at](http://www.bestattung-petschenig.at)



Geschäftsführer  
Bestattung  
Petschenig  
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte  
einzigartig sein.

## Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt  
[www.bestattung-petschenig.at](http://www.bestattung-petschenig.at)  
TAG- UND NACHTRUF  
05574 86966 oder 0664 8207801



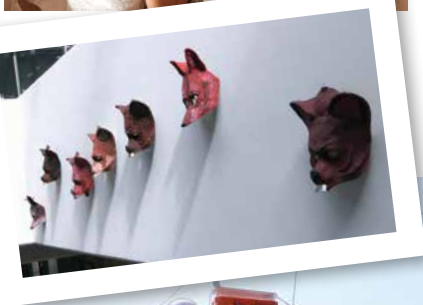
# Aus der Gemeinde



## Wissenschaft und Kunst am BORG

**Kreativität und Knowhow präsentierten die SchülerInnen und ihre LehrerInnen des BORG. Während der naturwissenschaftlichen Projektwoche in Kroatien erforschte die 6c die Tier- und Pflanzenwelt der Adria unter der Leitung eines Teams von Meeresbiologen.**

Neben dem Wissenswerten über das Ökosystem Meer nahmen die Jugendlichen natürlich auch schöne Erinnerungen an Sonne und Strand mit nach Hause. Gleichzeitig wurde die Schule zu einem Kulturzentrum: Die „Aktionstage kultureller Bildung“ versammelten das Publikum bei einem abendlichen Konzert verschiedener Ensembles (Solisten, Bands und Cho) sowie einer Kunstausstellung (Werkschau Fotografie, Ausstellung von Theatermasken, Architekturmodellen und selbst entwickelten Logos). Ende Mai lud die Bühnenspielgruppe zu einer heftig applaudierten Collage von drei Shakespeare-Stücken in den Hofsteigsaal: Shakespeares Rom – von der Republik zum Kaiserreich – mit deutlichen Anspielungen auf die aktuellen Entwicklungen in Europa und auf der Welt.





## Besuch im Schollenloch

Wie jedes Jahr im Frühling durften sich die 3. Klassen der Volksschulen in Lauterach über einen Besuch im Schollenloch der Luterachar Schollestechar freuen.



Im Unterricht wird in dieser Schulstufe über dieses alte Lauteracher Brauchtum gelernt und viel gehört. In der Praxis aber dann vor Ort das Gelernte von Hans Peter Germann gezeigt zu bekommen, ist toll! Die 3a und 3b Klasse der Volksschule Unterfeld wanderten ins Ried zum Schollaloch, wo sie von einer kleinen Abordnung der Schollestechar empfangen

wurden. Nach einer Stärkung und einem Getränk durften sie ins Schollaloch zu Hans Peter, wo sie allseits interessantes rund um den Scholla erfahren. Sie hatten die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen um Schollen zu stechen. Als Erinnerung erhielt jedes Kind einen Schollastechar Button. Ende Juni freuen wir uns auf die 3 Klassen der Volksschule Dorf und im

Herbst auf die Großgrüpler der Kindergärten in Lauterach. Vielen Dank an die LehrerInnen, SchülerInnen und natürlich an unsere Abordnung der Schollastechar, die sich immer wieder Zeit nehmen, um dieses alte Brauchtum nicht in Vergessenheit geraten zu lassen!

faigle bietet Perspektiven für Talente - wir suchen:

**KUNSTSTOFFTECHNIKER**  
FÜR EXTRUSION / SPRITZGUSS (M/W)

[www.faigle.com/karriere](http://www.faigle.com/karriere)

**faigle**  
moving forward

A-6971 Hard

faigle bietet Perspektiven für Talente - wir suchen:

**FACHKRAFT**  
QUALITÄTSSICHERUNG (M/W)

[www.faigle.com/karriere](http://www.faigle.com/karriere)

**faigle**  
moving forward

A-6971 Hard

# Ortsfeuerwehr

## erkundet Nürnberg



**Rechtzeitig vor der intensiven Arbeitszeit rund um das Bezirksfeuerwehrfest startete die Ortsfeuerwehr Anfang Juni zu ihrem Dreitagesausflug, der nur alle drei Jahre stattfindet. Zuerst aber besuchte man die Hauptfeuerwache 1 und das Museum der Berufsfeuerwehr München.**

Nach einer interessanten Führung und Begutachtung der Gerätschaften einer Berufsfeuerwehr in einer Großstadt ging die Fahrt weiter Richtung. Mit Zimmerbezug und einer Phase der Regeneration folgte dann am Abend ein Ritteressen im Keller der „Alten Kuchl“, inmitten der Nürnberger Innenstadt. Nach einer mehr oder weniger langen Nacht startete am Vormittag die Stadtführung durch die bekannte Altstadt und auf die Nürnberger Burg, wo vieles geschichtliches und interessantes in Erfahrung gebracht wurde. In einer Stadtrundfahrt ging es zum ehemaligen Reichsparteitagsgelände, das an eine ganz dunkle Zeit in der Stadtgeschichte erinnerte. Gerade während unseres Aufenthalts fand auf diesem Gelände auch das große „Rock im Park“ Festival statt. Nach der Rückkehr in die Innenstadt hatte man Zeit zur freien Verfügung, die quer durch die Mannschaft auf die verschiedenste Art genutzt wurde. Vom Besuch der Burg, dem Besuch von schattigen Gastgärten, Shoppingtouren, Stöbern am Flohmarkt bis zum wohlverdienten „Schläfchen“ stand alles auf dem Programm. Auch der Besuch des fränkischen Bierfestes im Burggraben durfte natürlich nicht fehlen.

Am Abend ging es nochmals tief in die Stadtgeschichte, als eine Führung durch die Felsenkeller der Stadt auf dem Programm stand. Wir staunten nicht schlecht, was so unterhalb der Nürnberger Altstadt seit Jahrhunderten alles gelagert und geschützt wurde. Die Tour endete in der Privatbrauerei Altstadtthof, wo wir noch etwas über Bierbrauen und Whiskybrennen erfuhren. Mit einem gemeinsamen Abendessen endete der ereignisreiche Tag und man stürzte sich nochmals in das Nürnberger Nachtleben. Pünktlich am Sonntagvormittag ging es dann wieder über Würzburg und Ulm zurück nach Lauterach das im Laufe des Nachmittags wieder erreicht wurde.

### Programm

#### Sa, 21. Juli

- 05.45 Uhr Eröffnung der 37. Nassleistungswettbewerbe des Bezirkes Bregenz
- 06.00 Uhr Beginn der Nassleistungswettbewerbe 2018
- 17.00 Uhr Finale der sechs besten Gruppen um das Goldene Strahlrohr
- 19.00 Uhr Siegerehrung auf dem Bewerbungsplatz, anschließend Stimmung und Unterhaltung mit dem „Wälderecho“

#### So, 22. Juli

- 10.30 Uhr Aufstellung zum Festumzug in der Kirch- und Schulstraße
- 11.00 Uhr Festumzug über die Bundesstraße und den Montfortplatz zum Festgelände bei der Mittelschule, anschließend Konzert der teilnehmenden Musikkapellen im Festzelt







# Einladung zum Bezirksfeuerwehrfest

Sa, 21. Juli, ab 5.30 Uhr, auf dem Sportplatz der Neuen Mittelschule  
So, 22. Juli, 11.00 Uhr, Festumzug

Nach langer Vorarbeit können sich die besten Wettkampfgruppen des Bezirkes Bregenz im spannenden Wettbewerb messen. Am Samstag 21. Juli um 5.45 Uhr, beginnt mit der offiziellen Eröffnung mit Fahneneinziehung der Nasseleistungswettbewerb. Start um 6 Uhr, mit der Gruppe Lauterach als Heimmannschaft. 70 Gruppen werden ihre Übung absolvieren, um sich im Wettkampf zu messen und kameradschaftliches Miteinander präsentieren. Um 17 Uhr steigt als Höhepunkt das Finale der besten sechs Gruppen, die in einem weiteren Durchgang den Bezirkssieger 2018 ermitteln.

## Siegerehrung

Um 19 Uhr erfolgt auf dem Sportplatz die Siegerehrung. Man sieht die Bedeutung der Wettbewerbe und der Veranstaltung schon darin das sich der oberste Feuerwehrreferent des Landes

Landeshauptmann Markus Wallner zur Siegerehrung angesagt hat um den siegreichen Gruppen die Pokale sowie dem neuen Bezirkssieger das goldene Strahlrohr zu überreichen.

## Unterhaltung

Erfolgreiche Wettkämpfe und die daraus hervorgegangenen Sieger dürfen auch entsprechend gefeiert werden. Das „Wälder Echo“ spielt nach der Siegerehrung im Zelt zur Unterhaltung auf und wird entsprechend für Stimmung im Festzelt sorgen.

## Festumzug

Den Höhepunkt des Bezirksfeuerwehrfestes bildet schließlich der große Festumzug am Sonntagvormittag durch das Zentrum von Lauterach. Um 11.00 Uhr setzt sich der Festzug mit an die 40 Gastfeuerwehren und Musikkapellen in Bewegung der über die „Engelkreuzung“ am alten Markt, die Bundesstraße und den Montfortplatz zum Festgelände bei der Mittelschule führt. Beim Rathaus werden zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen die Defilierung erleben ehe sie sich dann am Ende des Umzugs ebenfalls in Richtung Festzelt auf den Weg machen.

Als weiteres Highlight erfolgt der große Fahneneinmarsch aller teilnehmenden Feuerwehren und Musikkapellen ins Festzelt. Die am Umzug teilnehmen Musikkapellen werden anschließend bis in die Nachmittagsstunden zur Unterhaltung aufspielen. Die Feuerwehr Lauterach lädt auf diesem Weg die gesamte Bevölkerung recht herzlich zum Besuch und Mitfeiern ein und freut sich auf zahlreichen Besuch bei den spannenden Wettkämpfen und beim großen Festumzug am Sonntag.

**Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen bei diesem Fest frei. Aufgrund der Zentrale Lage bietet sich der Festbesuch natürlich Umweltbewusst per Fahrrad, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Ausstiegsstellen Rathaus bzw. Karl-Höll-Straße) bestens an. Für Besucher mit dem Auto sind Parkplätze sind beschildert.**





## Dance Academy holt zwei Vize-Weltmeistertitel

Dance Academy der Musikschule am Hofsteig holt zwei Vize-Weltmeistertitel und weitere 5 Podestplätze bei den DanceStar World Finals 2018 in Kroatien.



Tänzerinnen: Anna Inmann, Anna Valentina Fioranelli, Annalena Ratz, Amelie Tumlner, Elena Granata, Hanna Geismayr, Julia Ilg, Léna Weber, Luna Winder, Melanie Riedmann, Patricia Ellensohn

Poréc Kroatien: Über 7.000 der besten TänzerInnen und Tanzgruppen aus 55 Nationen tanzten um die begehrten Titel in den verschiedenen Kategorien und Altersklassen. Nach der erfolgreichen Qualifikation bei den DanceStar Austria in Zell am See reiste die Schatzl-Gruppe mit 16 Tänzern nach Kroatien zu den World Finals. Die 11 Tänzerinnen der Tanzklasse von Giulia Schatzl konnten somit die heurige Wettbewerbssaison mit einem ganz besonderen Erfolg abschließen und stellten erneut ihre Klasse und das sehr hohe Niveau, speziell in den Gruppentänzen unter Beweis. Das unterstreicht wieder einmal die große Genre Vielfalt der Wolfurter Tänzerinnen und der Choreographien ihrer Leiterin Giulia Schatzl, die in den unterschiedlichsten Kategorien erfolgreich waren.

Rang (Liga)	Team
Vize-Weltmeister (A-Liga)	Be Italian / Musical Theatre / Group Seniors und Tap your troubles away / Tap / Group Juniors
Dritte Plätze (A-Liga)	Move / Jazz / Group Juniors und Earth / Lyrical / Group Juniors
Erster Platz (B-Liga)	Coppelia Dance of the Hours / Ballet / Group Seniors
Zweiter Platz (B-Liga)	Pizzicato / Ballet / Duo Juniors und French Can-Can / National Folkloric / Group Seniors



# „s’Vogelneaschtle got ga grilla!“



Gespannt und mit Vorfreude auf unseren Grilltag ging es mit dem Bus nach Bregenz.

Gefolgt von einem kurzen Fußmarsch an die Pipeline wo wir gemeinsam trockenes Holz für das Feuer sammelten. Zum Zeitvertreib warfen die Kinder Steine in den See, spielten und genossen die frische Seeluft. Als es endlich soweit war und das Feuer loderte, nahmen wir alle einen Holzspieß

und hielten unsere Würstchen vorsichtig über die Glut. Nach dem köstlichen Essen haben wir die Feuerstelle mit Wasser gelöscht, alles wieder aufgeräumt und unseren Lagerplatz sauber verlassen. Zufrieden und glücklich machten wir uns mit dem Zug wieder auf den Weg ins Vogelneaschtle.

Bestattung **Reumiller** Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen  
Wir sind für Sie da. [bestattung-reumiller.at](http://bestattung-reumiller.at)

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.






Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K.  
Die Bestatter

## Neue Mittelschule

# Rückblicke, Einblicke und Ausblicke ...

Beim ersten Elternabend der 1a Klasse der Mittelschule konnten die SchülerInnen mit ihrem abwechslungsreichen Programm das Publikum begeistern.



Der Zuschauerraum ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Saal ist festlich geschmückt und die selbstgemachten Speisen auf dem Buffet lassen schon dem einen oder anderen das Wasser im Mund zusammen laufen. Die festlich gedeckten Tische zeigen die Werkstücke und sorgen schon vor Beginn des Programms für Gesprächsstoff. Dann ist es soweit, es wird geklingelt und das Programm startet mit einer Trommeleinlage.

Anschließend betreten Angelina und Fabian die Bühne, die souverän durch das folgende Programm führen. Ein Sketch zeigt die Probleme die Familie Redlich bei den Mathe-Hausaufgaben des Sohnes hat. Nach einer modernen Version von Aschenputtel darf endlich das Buffet gestürmt werden. „Für mich war es eine große Erfahrung, auf der Bühne vor so vielen Leuten aufzutreten“, meinte Sarah. „Es hat mir besonders gefallen

„Für mich war es eine große Erfahrung, auf der Bühne vor so vielen Leuten aufzutreten.“

Sarah

zu sehen mit wieviel Freude alle Beteiligten bei der Sache waren. Der Saal war wunderschön dekoriert mit all den selbstgebastelten Werkstücken und das Buffet war einfach lecker“, so die Meinung eines Gastes. „Das Stück war gut vorbereitet, das Bühnenbild ein Hit und die Texte mit einer guten Portion Humor gespickt. Wir haben viel gelacht. Man konnte spüren, dass die SchülerInnen Spaß hatten auch wenn sie ein wenig nervös waren, es war eine hervorragend gelungene Veranstaltung,“ Petra Köstinger. Alles in einem war es ein sehr gelungener, lustiger und schöner Abend für Kind und Eltern sowie auch für die Lehrpersonen, welche dafür verantwortlich waren.

faigle bietet Perspektiven für Talente - wir suchen:

**JUNIOR KUNSTSTOFF-TECHNIKER/IN**  
(HTL-AbsolventIn)

[www.faigle.com/karriere](http://www.faigle.com/karriere)

**faigle**  
moving forward

A-6971 Hard

faigle bietet Perspektiven für Talente - wir suchen:

**CNC-ZERSpanungSTECHNIKER/IN**

[www.faigle.com/karriere](http://www.faigle.com/karriere)

**faigle**  
moving forward

A-6971 Hard



## Neue Mittelschule

# Alle reden vom Klimaschutz – wer tut was?

Die Sensibilisierung auf Umweltthemen ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft, folglich auch der Schulen. Die LehrerInnen der Neuen Mittelschule nehmen dies ernst und behandeln im Unterricht die unterschiedlichsten Themen. Schon Tradition hat die Teilnahme aller SchülerInnen und LehrerInnen an der Umweltwoche.

### Vielseitige Projekte und Aktionen wurden durchgeführt:

- „Solve it – Global Goals“
- Inatura Dornbirn
- Klimaschutztag
- Rheinschauen
- Flussführung Schleienlöcher Hard
- Ländle erleben mit den Öffis
- Weltladen – (Welt)Markt
- Dietrich Kostbarkeiten
- Katastrophenschutz – Führung im Landhaus
- Kennenlernen der Zentrale von „Tischlein-deck-dich“ in Vandans



Die SchülerInnen bei den Rheinschauen



Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen Verarbeitung

und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

## Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge in Lauterach

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,  
im Kinderhaus am Entenbach,  
Bachgasse 14  
Kursgebühr: € 130,-  
Mitzubringen: bequeme Kleidung,  
Socken, eine Decke  
Info und Anmeldung unter:  
hallo@steffi-ritter.com,  
T 0650/4761244  
birgiteglewinder@gmail.com,  
T 0664/2102214

### Kurstermine für 2018:

bis 29.08.	Petra und Steffi
12.09. – 18.10.	Birgit
31.10. – 05.12.	Petra und Steffi



## Sommerprogramm der Offenen Jugendarbeit

Auch in den Sommerferien hat die OJAL durchgehend geöffnet und verschiedene, spannende Angebote stehen für Jugendliche bereit. Wie in den vergangenen Jahren hat die Offene Jugendarbeit den ganzen Sommer für Jugendliche ab der 5. Schulstufe offen.

Regelmäßig werden die Türen des Jugendtreffs in den Ferien jeweils donnerstags von 16 – 20 Uhr geöffnet. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich zu treffen, spielen, kreativ zu sein oder einfach „Platz einnehmen.“ Es sind immer erwachsene JugendarbeiterInnen anwesend, die die Jugendlichen

begleiten und bei Fragen, Problemen oder sonstigen Anliegen unterstützen. Die Jugendarbeitenden haben immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Schwierigkeiten der Jugendlichen. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um die Umsetzung einer Party, Konflikte mit Eltern oder der Exekutive oder um die Lehrstellensuche dreht. Darüber hinaus stehen verschiedene Projekte an wie beispielsweise ein Graffiti-Workshop, Urban Gardening, Besuch der Cross Culture Night, Wanderungen, ein Besuch des Bikeparks Brandertal oder eine Reise zur Gamescom nach Köln. Weitere Infos zu den Angeboten können im Sommerspaßprogramm nachgelesen oder bei der Offenen Jugendarbeit unter T 0664/9642341 bzw. jugend@lauterach.at angefordert werden. Auch die mobile Jugendarbeit ist in den Sommermonaten aktiv mit dem Rad und zu Fuß in Lauterach unterwegs.

Der Pumptrack auf dem nordseitigen Hofsteigsaalparkplatz vor dem Jugendtreff ist auch in den Sommermonaten täglich von 9 – 12 und von 14 – 20 Uhr geöffnet.

**Wir bitten euch, die Öffnungszeiten des Pumptracks insbesondere im Interesse der Nachbarn einzuhalten!**

Jeden Dienstag sind die Jugendarbeitenden von 17 – 20.30 Uhr auf dem Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik anzutreffen.

Scooter, Dirtbikes, BMX-Räder sowie Helme können während der Verleihzeiten am Dienstag von 14 – 17 Uhr und donnerstags von 16 – 20 Uhr, kostenfrei bei der Offenen Jugendarbeit ausgeliehen werden.

### Öffnungszeiten in den Sommerferien:

**Jugendplatz Alte Seifenfabrik:**

Dienstag, 17 – 20.30 Uhr

**Jugendtreff:** Donnerstag, 16 – 20 Uhr



**Wir bringen Sie und Ihre Familie sicher durch den Sommer!!!**

**forster**  
Reifen & Service

6923 Lauterach | Scheibenstraße 23 (nahe Baywa) | Tel: 05574/42362-0 | Fax: 05574/47125 | E-Mail: office@reifenforster.com  
6911 Lochau | Landstraße 57 | Tel: 05574/42362-100 | Fax: 05574/42362-199 | E-Mail: lochau@reifenforster.com  
6833 Klaus | Treietstraße 14 | Tel: 05574/42362-200 | Fax: 05574/42362-299 | E-Mail: klaus@reifenforster.com  
6700 Bludenz | Alfenzstraße 9a | Tel: 05574/42362-300 | Fax: 05574/42362-399 | E-Mail: bludenz@reifenforster.com

[www.reifenforster.com](http://www.reifenforster.com)



18



OJAL WHAT'S UP UND BIANCA (20) PRÄSENTIEREN:

## FRAU HOLLE BABYSITTERVERMITTLUNG KÄNGURUH-INITIATIVE

DIE FRAU HOLLE BABYSITTERVERMITTLUNG DES VORARLBERGER FAMILIENVERBANDES SUCHT STÄNDIG JUGENDLICHE, DIE GERNE „BABYSITTEN“. DER PERSÖNLICHE KONTAKT ZU DEN FAMILIEN UND DEN BABYSITTERINNEN IST UNSERE STÄRKE.

ICH BIN SEIT 6 JAHREN MIT LEIB UND SEELE BABYSITTERIN! DADURCH HABE ICH VIELE ERFAHRUNGEN GESAMMELT, DIE MIR IM ALLTAG UND BEI MEINEM AU-PAIR-AUFENTHALT IN ENGLAND WEITERGEHOLFEN HABEN.



BIANCA (20)



### WELCHE ANGEBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

In Zusammenarbeit mit ReferentInnen der Känguruh-Initiative ([www.kaenguruh-babysitting.at](http://www.kaenguruh-babysitting.at)) organisieren die Frau Holle Vermittlerinnen jährlich zwei vom Land zertifizierte Babysitterkurse. Die Schwerpunkte der 16-stündigen Kurse sind u.a. Entwicklungsstufen der Kinder, Säuglingspflege, Unfallverhütung, Erste-Hilfe mit praktischen Übungen, Sozialverhalten der Kinder, Problemsituationen, Spiel und Kreativität. Ausgebildete BabysitterInnen werden dann zu Frau Holle Babysitting-Einsätzen vermittelt. Zudem gibt es zwei Mal jährlich ein Babysittergewinnspiel.

### WAS MACHT DEN VEREIN SPEZIELL FÜR JUGENDLICHE ATTRAKTIV?

Ausgebildete Jugendliche können ihre Einsätze passend zu ihrer aktuellen Lebenssituation auswählen und dabei ein kleines bis lukratives

Taschengeld nebenbei verdienen. Durch die Einsätze werden Praxis-Stunden gesammelt und die Jugendlichen erhalten ein Referenzschreiben, das einen Au-pair-Aufenthalt erleichtert.

### WAS GIBT ES FÜR AUFNAHMEBEDINGUNGEN?

Der Besuch eines 16-stündigen Känguruh-Babysitterkurses und ein kurzes persönliches Kennenlernen sind Voraussetzung. Das Mindestalter für Babysitterkurs ist 13 Jahre, für's Babysitting 14 Jahre.

Die Kosten für den Babysitterkurs betragen einmalig € 22,- (mit aha-card € 18,-)

### FRAU HOLLE VERMITTLERIN

SANJA ANTONIJEVIC

T 0676/833 733 75

[SANJA.ANTONIJEVIC@HOTMAIL.COM](mailto:SANJA.ANTONIJEVIC@HOTMAIL.COM)

[WWW.FAMILIE.OR.AT/BABYSITTING](http://WWW.FAMILIE.OR.AT/BABYSITTING)





# Pfarre St. Georg

## Gottesdienste Juli, August Achtung im St. Josefskloster!

Die wöchentliche Gottesdienstordnung gestaltet sich wie folgt: Alle Gottesdienste finden im Kloster St. Josef, Redemptoristinnen, Lauterach statt:

SA

### Samstag

- 07.00 Uhr Frühmesse
- 18.00 Uhr Beichte und Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18.30 Uhr Vorabendmesse

SO

### Sonntag

- 07.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Gottesdienst, Schule Unterfeld (ab 8. Juli bis einschl. 2. September kein Gottesdienst im Unterfeld).
- 18.30 Uhr** Jugendmesse (offen für alle), am 1. Juli ist die Jugendmesse nochmals um 17.30 Uhr

MO

### Montag

- 07.00 Uhr hl. Messe
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz

DI

### Dienstag

- 09.00 Uhr hl. Messe (am letzten Dienstag im Monat jeweils mit Einzelsegen)
- 10.00 Uhr hl. Messe, SeneCura
- 19.00 Uhr „Feuer und Licht“ Jugendgebetskreis

MI

### Mittwoch

- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse

DO

### Donnerstag

- 18.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten  
anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr

FR

### Freitag

- 15.00 Uhr Gebet in der Stunde der Barmherzigkeit
- 18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse



## Sommeröffnungszeiten im Pfarrbüro

Vom 9. Juli bis 6. September haben wir jeweils am Dienstag und Donnerstag, von 8.30 – 10.30 Uhr geöffnet.

Pfarramt T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at  
Pfarrer Werner Ludescher T 0676/832408241,  
luwe@outlook.at

## Besondere Gottesdienste Juli

SO 1

- 07.30 Uhr Sonntagsmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse
- 10.30 Uhr Abschlussgottesdienst im Unterfeld mit anschl. Grillfest (bis einschl. 2. September keine Messe im Unterfeld)
- 17.30 Uhr Jugendmesse (ab 8. Juli ist die Jugendmesse um 18.30 Uhr)

MI 4

- 08.00 Uhr Abschlussgottesdienst Volksschule Unterfeld im Unterfeld

DO 5

### Priesterdonnerstag

- 08.00 Uhr Abschlussgottesdienst Volksschule Dorf
- 18.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren indischen Priesterstudenten Binoy Mulakkal, anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr





# Abschlussklassen der Neuen Mittelschule

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern  
der Abschlussklassen der Neuen Mittelschule  
viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!

FR  
6

## Herz-Jesu-Freitag

- 08.00 Uhr Abschlussgottesdienst für die Mittelschule
- 11.00 Uhr Kindersegnung für Weissenbild Kindergarten
- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
- 18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse

FR  
13

- 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Juli der letzten drei Jahre verstorbenen Angehörigen

SO  
22

## Christophorus-Sonntag

- Bei allen Gottesdiensten wird das Opfer für die MIVA aufgenommen
- 07.30 Uhr Sonntagmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse
- 18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

## Besondere Gottesdienste August

DO  
2

### Priesterdonnerstag

- 18.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren indischen Priesterstudenten Binoy Mulakkal, anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr

FR  
3

### Herz-Jesu-Freitag

- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
- 18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse

FR  
10

- 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat August der letzten drei Jahre verstorbenen Angehörigen

MI  
15

### Mariä Himmelfahrt

- Bei allen Gottesdiensten werden die mitgebrachten Blumen und Kräuter gesegnet
- 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Feiertag
- 07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz



4a



4b



4c



## Skinfit Jannersee Triathlon am 18. August

Der Triathlon-Event im Ländle, nämlich der Skinfit Jannersee Triathlon, feiert Geburtstag. Bereits zum 25. Mal fällt am 18. August 2018 der Startschuss für die unterschiedlichen Bewerbe – wenn das kein Grund zu feiern ist!

**Weitere Infos und Anmeldung:**  
[www.tridornbirn.at](http://www.tridornbirn.at)

Zum ersten Mal wird es neben dem Schülertriathlon und dem Hauptbewerb auch einen Triathlon-Bewerb für unsere Kleinsten geben. Das Besondere dabei ist, dass sie sich bei unserer Veranstaltung in allen drei Disziplinen versuchen können. Oftmals entfällt bei den Bewerben der jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Radfahren und werden lediglich in Form eines Swim und Run Wettkampfs durchgeführt. Uns ist es jedoch ein großes Anliegen, dass sich der gesamte Nachwuchs der Faszination Triathlon hingeben kann und so wurde der Kinderbewerb ins Leben gerufen. Die Jahrgänge 2011 und 2012 (Schüler E) schwimmen 25 m im Jannersee, fahren 1000 m mit dem Rad (geschotterte Wege) und laufen zum Abschluss 200 m.

Die Jahrgänge 2009 und 2010 (Schüler D) absolvieren 50 m im Jannersee, ehe es auf die 2500 m lange Radstrecke (ebenfalls geschotterte Wege) geht und zum Abschluss 400 m gelaufen werden. Die Bewerbe beginnen um 15 Uhr (Schüler E) bzw. 15.30 Uhr (Schüler D). Selbstverständlich bleibt auch der Schülertriathlon erhalten. Denn auch für die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren ist es wichtig, Erfahrungen

in allen drei Sportarten sammeln zu können. Um 16 Uhr bietet sich für die Kids die optimale Gelegenheit, während der 150 Meter Schwimmen, 5 Kilometer Rad fahren und 1,5 Kilometer Laufen Triathlon-Luft zu schnuppern.

### Start der Erwachsenen

Natürlich lassen sich auch Triathlonprofis wie beispielsweise Lokalmatadorin Bianca Steurer diesen Event nicht entgehen. Sie wird beim Start um 17.30 Uhr in der „ersten Reihe“ stehen. Yvonne van Vlerken, die Vorjahressiegerin ist terminlich leider verhindert, sodass Bianca große Chancen auf den Sieg hat. Auch bei den Herren wird es spannend. Derzeit ist noch nicht klar, ob der Skinfit Racing Team Athlet Lukas Pertl an den Start geht und ob es ihm gelingt, den Sieg vom Vorjahr zu wiederholen? Die Zuschauer dürfen sich jedenfalls über die Teilnahme von vielen bekannten Athletinnen und Athleten aus dem Profi- und Hobbylager freuen! Nach der 400 m langen Schwimmstrecke im Jannersee erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine 16 km lange Radstrecke und abschließend werden 4 km im Naturschutzgebiet Lauteracher Ried gelaufen.



## Lebenshilfe

# Werkstätte im Herzen von Lauterach



### Staffelbewerb

Der Staffelbewerb ist jedes Jahr ausgebucht und bietet die optimale Gelegenheit Sport und Spaß zu kombinieren. Wie wäre es mit einer Teilnahme als Staffel mit den Arbeits- oder Vereinskollegen, den besten Freundinnen bzw. Freunden oder mit der Familie? Dabei kann jedes Teammitglied die individuelle Stärke zeigen. Die einzelnen Disziplinen (Schwimmen, Rad fahren, Laufen) werden aufgeteilt, sodass jedes Teammitglied eine Disziplin absolviert. Damit unsere Veranstaltung seit 25 Jahren so erfolgreich ist, sind unzählige helfende Hände notwendig. Egal ob Zeltaufbau, Gastronomie, Streckenposten, Wechselzonenabbau – ein herzlicher Dank bereits vorab an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt zudem den Jannersee-Miteigentümern, die Jahr für Jahr ihre Zustimmung zur Durchführung dieses Events geben und allen Gönnern und Sponsoren des Skinfit Jannersee Triathlons. Dank ihrer Unterstützung ist es möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Vielen Dank!

Die Lebenshilfe Werkstätte ist ins „Herz“ von Lauterach gezogen, in die „Alte Säge“ und belebt nun gemeinsam mit dem Rathaus, der SeneCura, den Kinderbetreuungseinrichtungen, der Volksschule Dorf, der Kirche St. Georg mit dem Friedhof und dem Wochenmarkt, das Dorfzentrum von Lauterach. Neun Menschen mit Beeinträchtigung, u.a. mit Autismus- und Wahrnehmungsschwierigkeiten und ihre Begleitpersonen müssen nun wieder ankommen und ihr Arbeitsumfeld wiederfinden und neu entdecken. Am Freitag, dem 13. Juli zwischen 14 und 18 Uhr, laden wir zu einer kleinen Eröffnungsfeierlichkeit und der Möglichkeit, auch die neuen Räumlichkeiten in Augenschein zu nehmen.

### Eröffnung mit Tag der offenen Türe

Fr, 13. Juli, von 14 – 18 Uhr  
Alte Säge, Lauterach

## Werkstätte Lauterach

Begegnungs- und Impulszentrum  
für ein wertvolles Miteinander

Menschen brauchen  
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg



Auch die Kaffeekarte wurde Peter Kohlhaupt gestaltet

## Ausstellung von Kohlhauptbildern in Michi's Café

**Michael Erath von Michi's Café hat sich dazu entschlossen, sein Café frei von Zigaretten- und Zigarrenrauch zu halten. Um dem rauchfreien Statement mehr Gewicht zu verleihen, lud er den Lauteracher Maler und Zeichner Peter Kohlhaupt ein, in seinem Café einige seiner Bilder auszustellen.**

Auch die Kaffeekarte wurde von dem leidenschaftlichen Zeichner und Maler gestaltet. „Genießen Sie Speisen und Getränke in meinem rauchfreien Gasthaus, in dem Sie in den nächsten Monaten die Bilder von Peter Kohlhaupt bewundern können“, so Michael Erath. Die Ausstellung in Michi's Café zeigt einen Querschnitt seiner Kunstwerke: von expressionistischen Bildern über Zeichnungen bis hin zu Landschaften und Portraits.

## Bibliothek – Sprachen lernen

In den Ferien hat man Zeit neue Sprachen zu lernen oder alte Sprachkenntnisse aufzufrischen. Im Urlaubsland ein paar gelernte Ausdrücke anwenden oder einfach aus Spaß Neues lernen – wir haben in der Bücherei viele Bücher in verschiedenen Sprachen für Sie bereit und auch einige Anleitungen zum Sprachen lernen und Sprachkurse mit Hör-CDs.

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)

## Dorn Lift ist „Bestes Familienunternehmen“

Das Lauteracher Familienunternehmen Dorn Lift wurde von der Tageszeitung „Die Presse“, dem Bankhaus Spängler, BDO Austria und der Österreichischen Notariatskammer als „Bestes Familienunternehmen“ Vorarlbergs ausgezeichnet.

Das von Evelyn und Alexander Dorn geführte Unternehmen ist spezialisiert auf die Vermietung, den Verkauf und den Service von Arbeitsbühnen und Staplern. 24 MitarbeiterInnen zählt das Unternehmen derzeit – und die Zeichen stehen auf Expansion. „Wir sind stolz darauf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lange im Unternehmen zu haben“, betont Geschäftsführerin Evelyn Dorn und führt weiter aus: „Wir schauen, dass sie eine Beziehung zum Unternehmen aufbauen, sich mit dem Produkt identifizieren und mit Herzblut dabei sind.“ Der Hauptmarkt von Dorn ist der (DACH-)Raum: Im Vertrieb Österreich und Süd-Deutschland – in der Vermietung speziell Vorarlberg, das Bodenseegebiet und die angrenzende Ost-Schweiz. „Unser wichtigster Erfolgsfaktor sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, bestätigt auch Geschäftsführer Alexander Dorn und ergänzt: „Ein weiterer ist, dass wir ein relativ klein strukturiertes Unternehmen sind. Die Entscheidungswege sind kurz. Das schätzen auch unsere Kunden ganz besonders.“



Bestes Familienunternehmen Dorn Lift GmbH aus Lauterach: ÖNK Generalsekretär Christian Sonnweber (l.) kürt Alexander und Evelyn Dorn © „Die Presse“ / Günther Peroutka



Rund ums Hus **Serie**

## bei Heinz Lingenhölle

Ein kleines Paradies hat sich Heinz Lingenhölle in der Rebengasse 2 in Lauterach geschaffen. Unzählige Hortensien, Rosen und Clematis säumen das Haus.

Verschiedene Gräser und Wasserpflanzen wachsen rund um den Naturschwimmteich. „Mein Schwimmteich hat eine hervorragende Wasserqualität und das ganz ohne Chlor und Chemie“, so Heinz Lingenhölle. Für sauberes Wasser sorgt die Umwälzpumpe, die das Schwimmbwasser durch einige Tonnen

Kies drückt. Den Rest der Wasserreinigung erledigen die Wasserpflanzen, für die ein extra Bereich am Rand des Pools geschaffen wurde. „Nicht nur wir genießen das herrlich klare und warme Wasser in den Sommermonaten, auch unser Hund fühlt sich pudelwohl im Teich“, so Heinz Lingenhölle.



Sie oder Ihr Nachbar haben etwas Besonderes rund ums Hus? Dann melden Sie sich bitte Im Rathaus bei:  
Gabriela Paulmichl, T6802-33  
gabriela.paulmichl@lauterach.at





# Abfallabfuhrkalender 2018 – Marktgemeinde Lauterach

## Juli bis Dezember

MARKTGEMEINDE  
**LAUTERACH**



Juli 2018		August 2018		September 2018		Oktober 2018		November 2018		Dezember 2018	
So 1		Mi 1	<b>B</b>	Sa 1		Mo 1		Do 1	<b>Allerheiligen</b>	Sa 1	
Mo 2	KW27	Do 2		So 2		Di 2		Fr 2		So 2	
Di 3	<b>KT1</b> alle GT	Fr 3		Mo 3		Mi 3	<b>B</b>	Sa 3		Mo 3	
Mi 4	<b>B</b>	Sa 4		Do 4		Do 4	<b>G</b>	So 4		Di 4	<b>KT2</b> alle GT
Do 5		So 5		Mi 5	<b>B</b>	Fr 5		Mo 5		Mi 5	<b>B</b>
Fr 6		Mo 6		Do 6		Sa 6		Di 6	<b>KT2</b> alle GT	Do 6	
Sa 7		Di 7		Fr 7		So 7		Mi 7	<b>B</b>	Fr 7	
So 8		Mi 8	<b>B</b>	Sa 8		Mo 8		Do 8		Sa 8	<b>Maria Empfängnis</b>
Mo 9		Do 9	<b>G</b>	So 9		Di 9	<b>KT2</b> alle GT	Fr 9		So 9	
Di 10		Fr 10		Mo 10		Mi 10	<b>B</b>	Sa 10		Mo 10	
Mi 11	<b>B</b>	Sa 11		Do 11		Do 11	<b>R</b>	So 11		Di 11	
Do 12	<b>G</b>	So 12		Mi 12	<b>B</b>	Fr 12		Mo 12		Mi 12	<b>B</b>
Fr 13		Mo 13		Do 13		Sa 13		Di 13		Do 13	<b>G</b>
Sa 14		Di 14	<b>KT2</b> alle GT	Fr 14		So 14		Mi 14	<b>B</b>	Fr 14	
So 15		Mi 15	<b>Maria Himmelfahrt</b>	Sa 15		Mo 15		Do 15		Sa 15	
Mo 16		Do 16	<b>B</b>	So 16		Di 16		Fr 16		So 16	
Di 17	<b>KT2</b> alle GT	Fr 17		Mo 17		Mi 17	<b>B</b>	Sa 17		Mo 17	
Mi 18	<b>B</b>	Sa 18	<b>R</b>	Do 18		Do 18	<b>G</b>	So 18		Di 18	<b>KT1</b> alle GT
Do 19		So 19		Mi 19	<b>B</b>	Fr 19		Mo 19		Mi 19	<b>B</b>
Fr 20		Mo 20		Do 20		Sa 20		Di 20		Do 20	
Sa 21		Di 21		Fr 21		So 21		Mi 21	<b>KT1</b> alle GT	Fr 21	
So 22		Mi 22	<b>B</b>	Sa 22		Mo 22		Do 22	<b>B</b>	Sa 22	
Mo 23		Do 23	<b>Biotonnenreinigung</b>	So 23		Di 23	<b>KT1</b> alle GT	Fr 23		So 23	
Di 24		Fr 24		Mo 24		Mi 24	<b>B</b>	Sa 24		Mo 24	
Mi 25	<b>B</b>	Sa 25		Do 25		Do 25	<b>R</b>	So 25		Di 25	
Do 26	<b>G</b>	So 26		Mi 26	<b>B</b>	Fr 26		Mo 26		Mi 26	<b>Christtag</b>
Fr 27		Mo 27		Do 27		Sa 27	<b>Nationalfeiertag</b>	Di 27		Do 27	<b>B</b>
Sa 28		Di 28	<b>KT1</b> alle GT	Fr 28		So 28		Mi 28	<b>B</b>	Fr 28	
So 29		Mi 29	<b>B</b>	Sa 29		Mo 29		Do 29	<b>G</b>	Sa 29	
Mo 30		Do 30		So 30		Di 30		Fr 30		So 30	
Di 31	<b>KT1</b> alle GT	Fr 31				Mi 31	<b>B</b>			Mo 31	<b>Silvester</b>

**R** = Restmüll      **B** = Biomüll      **G** = Gelber Sack      **KT1** **KT2** = Papier kleine Tonne Region 1 und 2      alle GT = Papier große Tonne



**März bis November**  
Di bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr  
Di und Fr 15:00 bis 19:00 Uhr  
Sa 09:00 bis 15:00 Uhr

**Dezember bis Februar**  
Di bis Sa 09:00 bis 13:00 Uhr  
Di und Fr 15:00 bis 18:00 Uhr

www.asz-hofsteig.at  
T 05574 / 23101

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall bitte frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitstellen.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Dann melden Sie sich direkt bei der Firma Stark  
Tel: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



# Musikschule am Hofsteig

## „Wettbewerbe und Prüfungen 2018“

In diesem Jahr fand ein wahrer Wettbewerbsreigen statt, bei dem die Musikschule am Hofsteig fantastische Ergebnisse erzielen konnte. Wir sind sehr stolz auf die erbrachten Leistungen und möchten Ihnen einen Überblick über die erspielten/ertanzten Plätze übermitteln.

### Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Feldkirch

10 erste Preise (davon 1 Weiterleitung zum Bundeswettbewerb)  
5 zweite Preise  
3 dritte Preise

### Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Innsbruck

1 zweiter Preis

### Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Koblach

4 Ensembles mit Punkten zwischen 88,67 und 91,67 von 100 Möglichen. Davon zwei Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb im Oktober

### Landeswettbewerb „Podium. Jazz.Pop.Rock“ in Dornbirn

Zwei erste Preise mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Oktober in St. Pölten

### Staatsmeisterschaft „Tanz“ in Zell am See

10 erste Plätze, 1 zweiter Platz, 3 dritte

Plätze, 3 vierte Plätze. Von 26 Tänzen wurden 21 für die Weltmeisterschaft nominiert

### Weltmeisterschaft „Tanz“ in Porêc

Zweimal Vizeweltmeister (A-Liga)  
Zwei dritte Plätze (A-Liga)  
Einmal Weltmeister (B-Liga)  
Zweimal Vizeweltmeister (B-Liga)

### Prüfungsergebnisse

insgesamt legten 84 Schülerinnen und Schüler Musikschulprüfungen ab. Achtmal Oberstufe (Gold), siebenmal Mittelstufe (Silber), 25mal Unterstufe (Bronze) und 44mal Elementarstufe (Junior)

Zu diesen großartigen Erfolgen möchte wir allen Schülerinnen und Schülern, aber auch den verantwortlichen Lehrern herzlich gratulieren, mit der Hoffnung, dass diese Resultate eine Motivation für weitere Glanzleistungen sein mögen.

## Jahrgang 1956

Liebe Jahrgänger,

ich freue mich sehr mit euch ein Stück vom schönen Bregenzerwald mit dem Bus und zu Fuß zu erkunden.

Dazu treffen wir uns am Sa, 7. Juli, um 13 Uhr, beim Rathaus.  
Anmeldung erbeten bei [katharina.pfanner@gmx.at](mailto:katharina.pfanner@gmx.at) oder T 0699 /11101914.  
Ich freue mich auf euch!

Liebe Grüße  
Katharina Pfanner





# Aus den Vereinen

## Pensionistenverband Ausflug zu den Kristallen und zur Firma 11er

Dieses einzigartige Museum in Dietlingen war Ziel unseres Ganztagesausflugs. Bei einer Führung bewunderten wir die wohl weltweit größte und schönste Amethystdruse, ein vier Meter hoher und über 100 Millionen Jahre alter, mit Amethystkristallen bewachsener vulkanischer Hohlraum.

Es gab beeindruckende bis über 3.000 kg schwere Riesenkristalle aus aller Welt, die wir bestaunen konnten. Bemerkenswert war auch der 220 Millionen Jahre alte versteinerte Wald aus dem Petrified-Forest Nationalpark in Arizona sowie weitere große Fossilien. In einem Film wurde uns der mühsame händische Abbau der wertvollen Kristalle in Brasilien gezeigt. Mit wirklich faszinierenden Eindrücken brachen wir dann wieder zur Heimfahrt auf. Im Betznauer Bauerncafe bei Kressbronn wurde den Teilnehmern noch ein zünftiger Jausenteller serviert. Besonderer Dank gebührt Dieter und Margit Kipp für die tolle Organisation dieses Ausflugs.

### Alles aus der Kartoffel

Unser Ausflug führte uns diesmal zur Firma 11-er nach Frastanz. Dort wurden wir von Herrn Friess recht herzlich begrüßt. Anhand von Filmen zeigte er uns den Werdegang der Firma bis

zum heutigen Tage und die breite Palette an Produkten, welche in dem Betrieb erzeugt werden. Beim geführten Rundgang durch die Produktionshallen der Firma 11-er konnten wir den Weg der Kartoffeln von der Zulieferung bis zum fertigen Erzeugnis mitverfolgen. Faszinierend war dabei, dass fast alles von der Kartoffel verwendet wurde und nur ein ganz minimaler Anteil als Abfall übrigblieb. Nach der Führung machten wir uns bei einer Verkostung selber ein Bild über die ausgezeichneten Produkte. Obmann Hans Schett bedankte sich bei Herrn Friess und seinem Team für den schönen Nachmittag. Bei der Heimfahrt kehrten wir noch im Café Grubwieser in Altach zu, wo wir den Tag ausklingen ließen.







## Kneipp Aktiv-Club, Sommerspaziergang zur Mehrerau

Bei herrlichem Wetter trafen sich 51 KneippielerInnen, um gemütlich am See entlang zur Mehrerau zu gehen. Zwei Pater, dem Zisterzienser – Orden zugehörig, machten mit uns eine Führung durch Kirche und Kloster.

Über eine steile Wendeltreppe gelangten wir in die Unterkirche, wo frühere Äbte in Betonsärgen ihre letzte Ruhe fanden. Ein Modell unter Glas vom ganzen Klosterareal zeigte uns wie groß dies ist. Im Kloster bestaunten wir die riesige Bibliothek mit vielen wertvollen Büchern. Abt Kassian Lauterer war 40 Jahre für alles zuständig, bis ihn 2009 Abt Anselm van der Linde ihn ablöste. Das Kloster ist dem Vatikan unterstellt. Nach so viel Neuigkeiten freuten wir uns auf eine gemütliche Zeit im Klosterkeller. Nach bester Bewirtung marschierten wir zum Ausgangspunkt zurück.



## Seniorenring

### Auf zum fröhlichen Radeln

Die Mitglieder des Seniorenring trafen sich am Sternplatz, um von dort die diesjährige Frühjahrs-Radeltour zu starten.

Der Weg führte über die Lerchenau in Richtung Hard und weiter über die Fußacher Rheinbrücke, dann dem Rhein entlang durch blühende Wiesen bis zum Brugger Loch. Nach der Überquerung der Rheinbrücke von Höchst in Richtung Lustenau ging es hier auf dem schön angelegten Radweg im Rheinvorland in Richtung Süden weiter. Die neue, architektonisch sehr schön gestaltete,

Eisenbahnbrücke der Bahnstrecke Bregenz – St. Margrethen unterquerend, weiter bis zur stark frequentierten Straßenbrücke zwischen Lustenau und Au in der Schweiz, vorbei am Reichshofstadion und nach Unterquerung der im Jahre 1914 eröffneten „Neuen Widnauer Brücke“ war das Ziel schon fast erreicht. Im „Gasthaus am Rohr“ am Alten Rhein in Lustenau wurden die fröhlichen Radler

freundlich erwartet und mit besten Speisen und Getränken verwöhnt. Gestärkt und gut erholt traten die Radler ihren Rückweg nach Lauterach wieder an. Auf Einladung von Edith und Herbert Wieland ließ man den Radausflug in deren zauberhaft angelegtem Schrebergarten in Fußach bei einem Umtrunk gemütlich ausklingen.

Obst- und Gartenbauverein

Üsr Gartentipp!

## Die Kirschessigfliege

Ein neuer Schädling ist in unsere Gärten gezogen, er nennt sich *Drosophila suzukii* oder besser bekannt als Kirschessigfliege. Ihre Maden fressen die reifen Früchte von innen auf, und machen vor fast keiner reifen Frucht halt, seien es Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Zwetschken, Marillen, Mini Kiwis oder Johannisbeeren.

Spät reifendes Obst wie Brombeeren, Herbsthimbeeren, Mini-Kiwi, Aronia/Apfelbeere oder Holunder sind bei diesen Plagegeistern besonders beliebt. Im Gegensatz zu unserer heimischen Essigfliege, die nur überreifes Obst bevorzugt, legt die aus Asien stammende Kirschessigfliege ihre Eier in gesunde, unverletzte Früchte ab, welche dann unansehnlich werden und faul und madig schmecken.



### DI Ulrich Höfert von der Vorarlberger Landwirtschaftskammer rät:



- Kleine Büsche vor Beginn der Fruchtreife mit einem engmaschigen Netz einpacken (wichtig: Maschenweite max. 1,3 mm), im Fachhandel als Gemüsenetz erhältlich
- Beeren nicht bis zur absoluten Vollreife hängen lassen, sondern ein wenig vorher vollständig abernten – auch Beeren, die man dann wegwirft.
- Befallene Pflanzen komplett abernten. Früchte vernichten, am besten Regentonne und mit Wasser füllen, oder auch ins Gülleloch, einmaischen, erhitzen, einfrieren etc.
- Unnötige Gebüsch mit fruchttragenden Pflanzen (Efeu, wilde Brombeerhecken und Holunder...) im eigenen Besitz ggf. entfernen.
- Im Bereich der Beerensträucher den Unterwuchs kurz halten und die Beerensträucher beim Schnitt möglichst locker erziehen. Kirschessigfliegen mögen keine direkte Sonne.
- Spritzungen im Hausgarten sind kaum möglich und sollten nicht angewendet werden!!
- Die wenigen Mittel (Spintor, Piretro Verde, Karate Zeon) sind bienengefährlich und bringen ohne die oben genannten Zusatzmaßnahmen nichts. Ausländische Mittel dürfen in Österreich nicht verwendet werden.

Auch Köderfallen zeigen ihre Wirkung: In eine Plastikflasche mit einer erhitzten Stecknadel Löcher von ca. 2 bis max. 3 mm bohren. Größer sollten die Löcher nicht sein, da sonst auch andere Nützlinge gefangen werden. Auf einer Seite der Flasche keine Löcher machen, so kann der Inhalt nach ca. 14 Tagen wieder ausgeleert (Kanal) und erneuert werden, ohne damit in Berührung zu kommen. Die Flasche 2–4 cm hoch 1:1 mit Apfelessig und Wasser befüllen. Zusätze wie etwas Zucker, Rotwein oder Hefe mag die Kirschessigfliege ganz besonders gerne. Am Schluss noch 1–2 Tropfen möglichst unparfümiertes Geschirrspülmittel dazugeben, damit die

Fliegen gleich versinken. Die Köderflasche außerhalb des Strauches oder Baumes aufhängen (Fruchthöhe), möglichst schattenseitig. Der Abstand von Flasche zu Flasche sollte ca. 2–3 m betragen, sodass ein Vordringen in das Innere des Strauches / Baumes verhindert wird.





# Die Bürgermusik siegt erneut bei den Landeswertungsspielen

Vom 25. bis 27. Mai dieses Jahres fanden die Landeswertungsspiele des Vorarlberger Blasmusikverbandes im Cubus in Wolfurt statt.

Insgesamt stellten sich 36 Vereine aus dem In- und Ausland in den gewohnten Schwierigkeitsstufen A/B/C/D dem Wettbewerb und der mit Geir Ulseth (Norwegen), Marco Somadossi (Italien), Thomas Trachsel (Schweiz), Helmut Schmid und Walter Rescheneder (Österreich) höchst kompetenten und international besetzten Jury. In allen Schwierigkeitsstufen konnte man sich über ausgezeichnete Leistungen freuen. Die Organisation dieser Landeswertungsspiele oblag dem Vorarlberger Blasmusikverband und wurde von den Verantwortlichen bestens durchgeführt. Die Bürgermusik Lauterach nahm mit Dirigent Mathias Schmidt in der Stufe D mit dem Pflichtstück „The Hounds of Spring“ von Alfred Reed und dem Selbstwahlstück „Al-Manzah“ von Ferrer Ferran am Wettbewerb teil. Nicht nur das begeisterte Publikum, auch die Jury zeigte sich schon beim Jurygespräch sehr beeindruckt von der dargebotenen Leistung. Mit 94 Punkten konnte sich die Bürgermusik Lauterach nicht nur überlegen den Stufensieg der Stufe D sichern, sondern erreichte auch die zweithöchste Punktezahl aller teilnehmenden Orchester. Lediglich der Musikverein

Hittisau-Bolgenach erreichte in der Stufe C 95 Punkte. Die Bürgermusik Lauterach gratuliert sehr herzlich!

Somit hat die intensive Probenarbeit ihre verdienten Früchte getragen und das große Engagement der letzten Wochen und Monate hat sich für alle Beteiligten gelohnt. Der von Dirigent Mathias Schmidt verfolgte konsequente Weg Musik für die Musiker und Zuhörer „spürbar“ werden zu lassen wurde durch diesen tollen Erfolg wieder einmal eindrücklich bestätigt. Der Dank gilt Allen, die zum Gelingen des Projekts „Landeswertungsspiele 2018“ beigetragen haben.

## Ortsvereinsturnier

Acht Mannschaften von verschiedenen Lauteracher Vereinen traten am Fußballplatz Ried beim Ortsvereinsturnier an. Erfreulicherweise konnte dieses Jahr von der Bürgermusik gleich zwei Mannschaften genannt werden, davon eine reine Mädelsmannschaft. Gratulation an beide Teams, die sich den Herausforderungen gestellt haben.

Eine Mädelsmannschaft nahm am Ortsvereinsturnier teil

## Platzkonzert am Alten Markt bei Michis Café

Mi, 4. Juli, ab 18.30 Uhr, am Alten Markt

Traditionell zum Start in die Sommerferien wird die Jugendkapelle um 18.30 Uhr das Publikum mit ihrem tollen Programm unterhalten. Danach spielt die „große Musig“ für Sie Unterhaltungsmusik und Märsche. Alle Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik und Jugendkapelle freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Oben: Jubel bei der Preisverleihung  
Links: Unsere erfolgreiche Bürgermusik



# Der Männerchor, vom Buschenschank zum Dämmerstopp

Dämmerstopp, am Sa, 29. September, ab 18 Uhr,  
in der Alten Seifenfabrik



Im Buschenschank Bernhart unter der Riegersburg

Mitte Mai unternahmen die Sänger des Männerchors eine Bildungsreise in die schöne Steiermark. Das Studium der Buschenschank-Kultur ließ sie den Entschluss fassen, auch in Lauterach einen Buschenschank zu veranstalten. Ende September wird es in der Alten Seifenfabrik einen Dämmerstopp geben. Mitte Mai reisten die Männer an den Wolfgangsee und besuchten den Schafberg, danach ging es weiter nach Gamlitz (Südsteiermark), wo im Hotel Weinlandhof Quartier für die nächsten Tage bezogen wurde. Am Freitagvormittag erkundeten wir die Grazer Innenstadt und am Nachmittag hörten wir spannende Geschichten und Sagen auf der schönsten Burg der Steiermark – der Riegersburg. Im nahe gelegenen Buschenschank Bernhart, bei ofenfrischen Spareribs, Brusterl und allerlei steirische Schmankerl und steirischen Wein, sangen und tranken wir bis der Mond aufging. Am Samstag besuchten wir zuerst die Hundertwasserkirche in Bärnbach,

anschließend durften wir eine sehr interessante Führung im Lipizzaner Gestüt in Piber erleben. Im Innenhof des Schlosses gaben wir anschließend ein kleines Konzert, sehr zur Freude der vielen

anwesenden Besucher. Über die Schilcherweinstraße ging es nach Stainz zum Buschenschank Lazarus. Bei Bretteljause und Schilcher verging die Zeit im Fluge. Natürlich durfte ein Besuch in einer Kürbiskern-Ölmühle nicht fehlen. Nach einem Abstecher zur Südsteirischen Weinstraße kehrten wir nach Gamlitz zurück, wo wir im Weinlandhof zum Abschluss noch mit steirischem Backhendl verwöhnt wurden. Am Muttertagsonntag ging die Reise wieder zurück nach Lauterach. Vielen Dank an die Organisatoren Franz und Klaus für 4 unvergessliche Tage. Und weil dieser Ausflug so tiefe Eindrücke prägte, wird der Männerchor am 29. September, ab 18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, einen Dämmerstopp veranstalten. Dort wollen wir im Buschenschank-Stil – bei belegten Broten und guten Weinen – miteinander einen schönen Abend verbringen und im Kreise unserer Freunde und Gönner mit einem Glas Wein in der Hand fröhliche Trink- und Weinlieder singen. Bitte merken sie sich diesen Termin heute schon vor. Wir wünschen einen schönen erholenden Sommer und freuen uns schon auf den Dämmerstopp!



Weinprobe in der Ölmühle Labugger



# Ortsvereineturnier des intemann FC Lauterach

Bei Kaiserwetter fanden sich acht Mannschaften der Lauteracher Vereine in der Sportanlage Ried ein. Der Bürgermusik gelang es dabei sogar 2 Mannschaften zu stellen, wobei es sich bei einem der beiden Teams um eine reine Damenmannschaft handelte.

Das Turnier verlief sehr ausgeglichen und es fiel die Entscheidung um den Aufstieg aus den beiden 4er Gruppen zum Teil im gesondert ausgetragenen Elfmeterschießen, das vor jedem Spiel für einen Zusatzpunkt durchgeführt wurde. Bei der Siegerehrung konnten Bürgermeister Elmar Rhomberg und Sportreferent Robert Winder dem Kegelsportclub zum Sieg gratulieren. Die Mannschaft gewann in den drei Spielen der Finalrunde zwei Partien und trennte



sich einmal unentschieden. Auf dem zweiten Platz folgte die Turnerschaft mit dem Spieler des Turniers Ivo Kofler, der als Tormann keinen Gegentreffer im ganzen Turnier hinnehmen musste. Der Hauptpreis wurde wie jedes Jahr verlost und konnte sich die Mannschaft der Bürgermusik Herren über eine

Kässpätzlepartie in Michi's Cafe freuen. Nach kurzem Nachhacken ließ es sich Michi Erath nicht nehmen, auch die Damenmannschaft einzuladen. Der intemann FC Lauterach möchte sich bei allen teilnehmenden Vereinen bedanken und hofft auf ein Wiedersehen beim OVT 2019.

## Voltigier- und Reitverein Feria Lauterach

### Erfolgreicher Start in die Turniersaison



Seit Mitte März reisen 3 Pferde, rund 20 Voltigierer und 4 Trainer des VRV Feria Lauterach durch Österreich und Deutschland.

In Vaterstetten (D) startete unsere L Gruppe auf Hotspot in die diesjährige Saison und beendete das Turnier auf einem 4. Rang. Kurz darauf folgte das erste Cupturnier in Pill, bei welchem sich die L Gruppe den 1. Rang sichern konnte. Auch unsere Einzelstarter erreichten tolle Platzierungen (2. Platz Katharina Fulterer, 4. Emma Kassegger, 5. Julia Longhi). Für das nächste Turnier mussten wir nicht weit – der Weg führte uns nach Rankweil. Hier konnte sowohl die A als auch die L Gruppe einen 1. Platz mit nach Hause nehmen. Auch im Einzel waren tolle Platzierungen dabei.

In Igls war das Cupfinale und die Sichtung für die BLMM in Salzburg, bei welchen uns Julia Longhi (Cup) im Einzel A und Magdalena Hansmann (BLMM) im Einzel S Junior vertreten dürfen.

Auch unsere kleinsten dürfen ihre ersten Turniererfahrungen sammeln. Auf der Anlage des VRC St. Leonhard zeigen sie am 1. Juli was sie bereits alles gelernt haben.

#### Infos

Julia Schweighofer, [info@vrv-feria.at](mailto:info@vrv-feria.at)



# Erfolgreiche Turnerschaft



Tolle Erfolge der TS Lauterach bei der Staffel Challenge und „Schnellster Montforter“ in Götzis

Top-Ergebnis beim ersten Antreten bei den ÖM U14 in Salzburg-Rif. Unter schwierigen Wetterbedingungen fanden die Österreichischen Meisterschaften im Mehrkampf der U14 Klasse statt. Sogar einen Unterbruch beim Hochsprung, wegen starkem Regenfall, mussten die Athleten in Kauf nehmen. Durch viele persönliche Bestleistungen der Lauteracher Athleten, darunter Lukas Fritsch im Vortex-Wurf mit österreichischer Bestleistung von 55,60 m, lagen die Lauteracher sogar lange auf dem 1. Rang. Im Endergebnis wurde es dann der 5. Rang Mannschaftswertung: 60 m, 60 m Hürden, Hochsprung, Vortex, 1.200 m Crosslauf, errungen durch Gerard Delavier, Lucas Pienz und Lukas Fritsch.

## Traditioneller „Manfred Gonner Gedenkwettbewerb“ in Höchst

Da zur gleichen Zeit das Hypo-Meeting stattfand, war die Teilnehmerzahl in Höchst eher bescheiden, trotz allem lieferten sich Jugendliche wie Masters tolle Wettkämpfe.

U8 männlich: 1. Julius Wirth, 2. Philipp Sobotta

U12 weiblich: 3. Anika Schmäzle, 6. Luisa Sobotta

U12 männlich: 3. Lorenz Wirth

Ergebnisse der Masters im Mehrkampf:

W 45: 2. Kerstin Schmäzle, 3. Ronja Hollenstein-Gmeiner

W 50: 1. Christa Nigg

W 70: 1. Jacqueline Wladika

M 50: 1. Andreas Bilgeri

M 80: 2. Helmuth Elsässer

## Staffel Challenge und „Schnellster Montforter“ in Götzis

Traumhaftes Wetter, großartige Mösle Kulisse und tolle Erfolge der TS Lauterach beim erfolgreichsten Meeting der Welt.

Staffel Challenge

U10: 2. Rang: Valentin Pöllmann, Marius Simma, Mohammad Haidari, Mael Maier, Aurelia Bernhard, Patrick Lang, Phil Hermann und Linus Oblak

U12: 3. Rang: Elias Tschofen, Julius Pöllmann, Lorenz Wirth, Chanel Delavier und Mia-Sophia Kammerer

Schnellster Montforter: MU10:

50 m und 600 m: 1. Rang: Linus Oblak / 600 m: 2. Rang: Phil Hermann

WU12: 50 m: 2. Rang: Mia-Sophie Kammerer / 3. Rang: Chanel Delavier

MU14: 75 m: 3. Rang: Gerarde Delavier

## Lauteracher Sprintmeeting: Masters

Das heurige Harald Wakolbinger Gedächtnis-Sprintmeeting, veranstaltet von der TS Lauterach, war für 234 TeilnehmerInnen bestens organisiert und von einer hohen Teilnehmerzahl geprägt. Folgenden WettkämpferInnen gratulieren wir besonders herzlich:

Klasse W40: 2. Rang Mischki Angelika, 3. Schmäzle Kerstin

W50: 1. Rang Nigg Christa, Lauterach

W70: 2. Rang Wladika Jacqueline, Lauterach

Klasse M 40: 1. Rang Riedmann Michael (Obmann der



Vlbg. Masters), TS Götzis

M50: 1. Rang Bilgeri Andreas, Lauterach

M 80: 1. Rang Elsässer Helmut, Lauterach

Lauterachs Teilnehmer lieferten großartige Ergebnisse, wobei immer wieder die phänomenale Leistung des über 80 Jahre alten Helmut Elsässer hervorzuheben ist!

### VLV-Straßenlaufmeisterschaften in Fußsach

Erstmals am Start bei den VLV-Straßenmeisterschaften in Fußsach waren drei Athletinnen der TS Lauterach am Start.

WU12: 2,5 km / 6. Rang: Lina Laterner

WU35: 10 km / 2. Rang und

Vizelandesmeisterin: Nadja Scherer

WU50: 10 km / 2. Rang und

Vizelandesmeisterin: Claudia Riedesser

### Nachwuchs-Leichtathletik-Meeting in Fußsach

Traumhaftes Wetter und eine super Sportanlage „im Müß“ sorgte für geniale Ergebnisse.

Kid's Athletics Mannschaftsbewerb

U8: 1.Rang: Clemens König, Lukas Linder, Philipp Sobotta, Marie Wakolbinger und Julius Wirth

U10: 1.Rang: Phil Hermann, Patrick Lang, David Linder, Magnus Wakolbinger, Mael Maier und Valentin Pöllmann

Mehrkampf U12: 1.Rang: Chanel Delavier

Mannschaft: 1.Rang: Chanel Delavier, Mia-Sophia Kammerer, Lina Laterner

U16: 2.Rang: Lukas Ritter, 3.Rang: Lorenz Gierse

### Harald Wakolbinger Gedächtnis-Sprintmeeting

234 TeilnehmerInnen lieferten sich spannende Laufduelle auf hohem Niveau mit Hundertstelkrisis vor begeistertem Publikum. Einige Bahnrekorde wurden verbessert. Die SprinterInnen der Turnerschaft Lauterach waren durchwegs vorne mit dabei. Gratulation an folgende BewerberInnen:

W07: 3. Delavier Chanel

W08: 1. Kammerer Mia-Sophia, 9. Schmäzle Anika, 11. Sobotta Luisa

W09: 1. Gigl Stella, 5. Stricker Johanna, 9. Gmeiner Kira

W Allgemeine Kl.: 3. Baur Magdalena

M05: 1. Delavier Gerhard

M07: 3. Tschofen Elias, 7. Pöllmann Julius

M09: 1. Birnbaumer Luis, 2. Hermann Phil,

M10: 1. Linder Lukas, 2. Wirth Julius



Das heurige Harald Wakolbinger Gedächtnis-Sprintmeeting, veranstaltet von der TS Lauterach



Manfred Gonner Gedenkewtkampf" in Höchst

faigle bietet Perspektiven für Talente - wir suchen:

MASCHINENBEDIENER/IN  
FÜR ZUSCHNITTANLAGEN

[www.faigle.com/karriere](http://www.faigle.com/karriere)

**faigle**

moving forward

A-6971 Hard



# Veranstaltungen



Die Märkte finden bei jeder Witterung statt.

## SommerAbendMärkte vor der Alten Säge

### Markt im Juli

Do, 12. Juli, von 17 – 21 Uhr, vor der Alten Säge, ab 18 Uhr, FeierAbendKultur mit der Bauernkapelle.

Während den Sommermonaten wird der Markt vor der Alten Säge zum „SommerAbendMarkt“. Um den hoffentlich heißen Temperaturen zu entkommen, laden wir Sie in diesen Monaten ab 17 Uhr ein, sich vor der Alten Säge zu treffen. Wie immer bieten lokale Anbieter alles an, was die Zeit bereithält. Es spielt ab 18 Uhr die Bauernkapelle auf und sorgt für beste Stimmung an einem Sommerabend.

„Juli schön und klar, bringt ein gutes Bauernjahr.“  
Bauernregel im Juli

### Markt im August

Do, 9. August, von 17 – 21 Uhr, vor der Alten Säge, ab 18 Uhr, FeierAbendKultur mit Pascale Cipolla

Im August wird der Markt dann wieder sommerlich mediterran. Die Düfte der Provence, italienisches dolce vita, der Geruch und die Musik aus dem Süden erwarten Sie auf dem Montfortplatz. Für alle daheimgebliebenen ein Gefühl von Urlaub vor der Alten Säge. Das Pizza Mobil der Pizzeria Bäumle kommt wieder nach Lauterach, Cini Glantschnig mit den Crepes und Pascale Cipolla sorgt mit italienischen Gasenhauer für Sommerfeeling.

„Ist die erste Augustwoche richtig heiß, bleibt der Winter lange weiß.“  
Bauernregel im August





# SommerTanz in Lauterach

Erstmals veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach, Abteilung Kultur zwei Abende unter dem Motto „SommerTanz in Lauterach“ – Tanz unter freiem Himmel vor der Alten Säge.

Die Tanzabende finden bei der Alten Säge, bei Schlechtwetter im Hofsteigsaal statt  
 Eintritt: € 18,- inkl. Aperitif  
 Anmeldung:  
 Rafaela Berger T 6802-17,  
 rafaela.berger@lauterach.at

## Erster Tanzabend – klassische Tanzmusik Di, 14. August, ab 20 Uhr

Der erste Tanzabend widmet sich dabei der klassischen Tanzmusik. Für diesen Abend haben wir das Thalia Tanz Orchester engagiert. In den Musikpausen, erleben Sie eine Tangoaufführung des Duos „Tangissimo“ aus Hard und zwei Showtänze des Tanzsportclub Blau-Gold Dornbirn-Lustenau-Koblach.

Der SommerTanz beginnt um 20 Uhr mit einem Aperitif, das Thalia Tanz Orchester spielt ab 20.30 Uhr – bis in die Nacht. Der SommerTanz ist bewirtet.

## Zweiter Tanzabend – der Wilde Westen Fr, 17. August, ab 19 Uhr

Am zweiten Tanzabend entführen wir Sie in den Wilden Westen. Der Vorplatz der Alten Säge wird zum „Saloon“ – die Musik die von DJ Jürgen Ringel von den „Rhinestone Line Dancers“ aufgelegt wird, ist die beste Basis für einen lässigen Abend im Zeichen des Line Dance. Sind Sie begeistert vom Line Dance oder wollen es unbedingt mal probieren? Egal ob Profi oder Neuling – dieser Abend animiert alle, auf der Tanzfläche mitzumachen. Ob in Cowboystiefel oder Turnschuh. Um 19 Uhr geht es vor der Alten Säge los – am Foodtruck von Jens Schönege erwartet Sie Pulled Pork Burgers und leckere Drinks.



# Kunst im Rohnerhaus

## Grenzland vor dem Arlberg

So, 1. Juli, 10.30 – 17.00 Uhr, Eintritt frei

Führungen können jederzeit gerne nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten, gebucht werden, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Museum Kunst im Rohnerhaus**  
 Kirchstraße 14, 6923 Lauterach,  
 info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at,  
 T 0676/7032873





Am 22. September wird der Rathausplatz von 11 – 17 Uhr, in eine ganz besondere Stimmung verwandelt

## Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt

Traditionell veranstalten die Lauteracher Pfadfinder am Samstag, dem 22. September am Rathausplatz den „Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt“. Köstlichkeiten werden verkauft und ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche wird geboten. Reges Markttreiben mit Live Musik von Lilly und Fränz. Der Markt findet bei guter Witterung statt.

- LUTAR Koschtbarkeiten
- LUTAR feine Köstlichkeiten
- LUTAR tolles Programm
- LUTAR spannende Unterhaltung
- LUTAR coole Musik
- LUTAR lässiges Kinderprogramm
- LUTAR neues Jugendprogramm
- LUTAR neugierige Pfadis ...

dabei sind. Von Bekleidung, Basteleien, Handwerk bis zu Kulinarischem – alles ist willkommen!

Bei Interesse meldet euch bei  
Monika Wolf, monika.wolf.home@aon.at,  
T 78569

warten auf euch LUTARacher

### Letzte Chance:

Wer will seine Köstlichkeiten, Basteleien, kreativen Ideen präsentieren? Wir freuen uns, wenn kreative Lauteracher – oder aus der Umgebung – den Markt mitgestalten und als Ständler



## 10. Weinfest des FC Lauterach

**Sa, 25. August, ab 17 Uhr,  
bei der „Alten Säge“,  
Ausweichtermin bei Schlecht-  
wetter: 1. September**

Ein kleines Jubiläum feiert dieses Jahr das Weinfest. Bei der „Alten Säge“ werden wieder beste Weine und Heurigenschmankerl angeboten. Neben den kulinarischen Genüssen wird auch heuer wieder Live-Musik für Unterhaltung sorgen. Der intemann FC Lauterach freut sich auf ein tolles Fest mit guter Stimmung wie in den neun letzten Jahren zuvor.



## Vortrag

### „Natürlich konservieren – altes Wissen voll im Trend“

**Di, 17. Juli, 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik (nächste Auto-Parkgelegenheit beim Rathaus)**  
**Eintritt: € 7,- (OGV-Mitglieder), € 10,- (Nichtmitglieder)**

**Mit Rosemarie Zehetgruber (Ernährungswissenschaftlerin, „gutessen consulting“, Autorin, Wien)**

**Anmeldung:**

**Sigrid Ellensohn T 0664/5222901  
 schrift@ogv.at**

In der Hochsaison ist der Geschmack der Früchte so intensiv wie nie. Die ideale Zeit, um Überschüsse aus dem Garten zu verwerten und haltbar zu machen. Dabei ist vieles vom Wissen über die weltweit angewandten traditionellen Techniken zur Konservierung von Kräutern, Obst oder Gemüse schon fast in Vergessenheit geraten. Wer heute einlegt oder einkocht, ermöglicht sich ein Stück weit Unabhängigkeit vom „Einheitsgeschmack“ der Industrie

und eine Rückkehr zu den Wurzeln. Der Vortrag gibt einen historischen und aktuellen Überblick über das Konservieren. Die verschiedenen Möglichkeiten des schonenden Konservierens, mit denen die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten bleiben, werden vorgestellt und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Am Vortrag findet der Praxiskurstag zum Thema „Natürlich konservieren“ statt, Restplätze sind noch verfügbar.

## Englischkurse im Herbst

### Englisch für Senioren und Erwachsene

**Do, 6. September, 9 und 10.15 Uhr, im Alten Sternen**

Jeden Donnerstagsvormittag treffen sich Sprachinteressierte zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen im Alten Sternen. Die Kurse sind ideal für alle, die ohne Leistungsdruck und mit viel Freude an der Sprache in einer kleinen Gruppe und entspannter Atmosphäre lernen möchten. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich gestaltet – auch der Spass kommt nicht zu kurz! Im September starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen



### Englisch für Kids

**Do, 20. September, 14 und 15 Uhr, im Alten Sternen**

Im Herbst gibt es für Kinder wieder die Möglichkeit, bei einer der Lauteracher Kinder-Englischgruppen im Alten Sternen mitzumachen. Englisch lernen mit Spass ist angesagt – lebendig, ermutigend und effektiv! Das Angebot richtet sich an alle Kinder von 4 – 10 Jahren, die Interesse und Freude an der englischen Sprache haben. Im Vordergrund steht Unterricht, der Lust auf Englisch macht – es wird gespielt, gemalt, gelesen – und vor allem: es wird nie langweilig! Durch die kleine Gruppengröße (max. 9 Kinder) ist auch der erste Erfolg rasch spürbar. Die Kinder folgen bald ganz selbstverständlich den englischen Anweisungen und es dauert nicht lange, bis die ersten Antworten kommen. Im September starten die Kurse neu.

#### Infos, Anmeldung

T 0650/9984980

marion.metzler@gmx.at

www.mortimer-english-hard.at

### Viertes Ortsteilgespräch „Weidach“

Das 4. Ortsteilgespräch findet im Gebiet „Weidach“ statt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns über jeden Besucher.

**Sa, 30. Juni, 9.30 Uhr,  
 Treffpunkt ist beim Parkplatz der Fa. Flatz GmbH in der Antonusstraße**

#### Themen sind:

- Die Auswirkungen der Autobahn A14
- Verkehr und Mobilität – Verkehrsgeschwindigkeiten
- Fahrradstraße Ost (Flotzbach – Weidach – Bregenz)
- Die „Grüne Lunge“ Weidach
- Die Sportzentrum-Tennisanlage „An der Ach“ Lauterach





# Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



## 80. Geburtstag

**Adolf Prutsch**, Unterer Schützenweg 14, feierte seinen 80. Geburtstag. Der in der Steiermark aufgewachsene Jubilar hat drei Töchter und vier Enkelkinder. 25 Jahre lang war er Mitglied im Männerchor, nun genießt er seine Freizeit mit seiner Frau Elfriede.



## Diamantene Hochzeit

**Hermine** und **Johann Gollob**, Bahnhofstr. 55, feierten das Fest der diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer drei Kinder, drei Enkel und drei Urenkelkinder. Das im Lavanttal geborene Paar lebt seit 1963 in den Einsenbahnerblöcken.



## Trauungen Mai

**Mathias Fessler** und **Nadine Holzer**,  
Bommenweg 24/6, Hard

**Mag.iur.rer.oec. Wolff Daniel** und  
**Auer Kathrin BA BSc MSc**, Pilzweg 6/1,  
Lauterach



## Verstorbene Mai

Erna Meyer, Flurweg 6  
Ulrike Gächter, Neubaugasse 1/7  
Hedwig Gasser, Grenzweg 1/1  
Johann Giesinger, Kirchstraße 20/2



## Abgabetermin

Lauterachfenster September:

**10. August 2018**



## Geburtstage Juli, August

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

### Juli

02.07.1937	<b>Brunner Albertina</b> , Birkenfeld 1	81
05.07.1937	<b>Schwarz Peter</b> , Bahnhofstraße 57/27	81
07.07.1942	<b>Kienreich Josef</b> , Brunnenweg 2/15	76
07.07.1934	<b>Kostial Mara</b> , Kirchstraße 33/7	84
08.07.1943	<b>Maffei Karl</b> , Austraße 13/2	75
09.07.1939	<b>Schwenninger Anna</b> , Bundesstraße 76/1	79
10.07.1938	<b>Elsässer Margarete</b> , Wolfurterstraße 25	80
10.07.1948	<b>DI Friesenecker Werner</b> , Im Steinach 22	70
14.07.1931	<b>Zorn Elide</b> , Angerweg 4	87
15.07.1934	<b>Elsässer Helmuth</b> , Wolfurterstraße 25	84
15.07.1948	<b>Hirth Ruth</b> , Jägerstraße 4	70
15.07.1929	<b>Moosbrugger Hedwig</b> , Grabenfeld 22	89
16.07.1936	<b>Krenkel Annelies</b> , Hofsteigstraße 2b/1	82
17.07.1948	<b>Hauser Johann</b> , Achsiedlung 37	70
17.07.1942	<b>Pellini Peter</b> , Pohlweg 7	76
17.07.1940	<b>Schwarz Waltraud</b> , Bahnhofstraße 57/27	78
19.07.1926	<b>Eleftheriadis Isabella</b> , Hofsteigstraße 2b/1	92
20.07.1947	<b>Stolzlechner Theresia</b> , Römerweg 8/12	71
21.07.1941	<b>Steiner Herlinde</b> , Bundesstraße 60/3	77
23.07.1932	<b>Longhi Roswitha</b> , Pariserstraße 25/1	86
25.07.1946	<b>Ölz Helmuth</b> , Karl-Höll-Straße 8/2	72
29.07.1931	<b>Küng Martha</b> , Harderstraße 93/21	87
29.07.1942	<b>Primigg Franz</b> , Montfortplatz 11/15	76
29.07.1948	<b>Sahler Martha</b> , Wiesenweg 15/1	70
30.07.1946	<b>Kalcher Thusnelda</b> , Im Steinach 34	72
31.07.1946	<b>Dornbach Maria</b> , Einödstraße 5b	72
31.07.1930	<b>Greußing Helene</b> , Pariserstraße 3/1	88

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.

### August

01.08.1948	<b>Stanojevic Radmila</b> , Lerchenauerstr. 28/6	70
02.08.1945	<b>Braun Hans</b> , Steinfeldgasse 5	73
02.08.1943	<b>Ing. Giesinger Josef</b> , Bachgasse 12a	75
02.08.1941	<b>Thurmberger Gottfried</b> , Gartenweg 18	77
05.08.1933	<b>Daxer Jakob</b> , Bahnhofstraße 53/18	85
06.08.1943	<b>Prutsch Elfriede</b> , Unterer Schützenw. 14/1	75
07.08.1939	<b>Sieß Maria</b> , Flötzerweg 9/13	79
08.08.1942	<b>Wieser Walter</b> , Einödstraße 5a	76
09.08.1939	<b>Kolb Elmar</b> , Weißenbildstraße 27/1	79
09.08.1948	<b>Ölz Erwin</b> , Strohwinkel 8/1	70
12.08.1941	<b>MMag. Dr. Schwärzler Nikolaus</b> , Im Haag 4	77
13.08.1946	<b>Tos Leopold</b> , Sandgasse 19	72
13.08.1944	<b>Weinberger Gertraud</b> , Bad Lerchenau 12	74
16.08.1946	<b>Götze Maria</b> , Unterfeldstraße 23	72
16.08.1927	<b>Witzemann Stefanie</b> , Hofsteigstraße 2b/1	91
17.08.1940	<b>Dornhofer Helmuth</b> , U. Schützenw. 18/7	78
18.08.1946	<b>Caldonazzi Liselotte</b> , Mäderstraße 10a	72
18.08.1942	<b>Hagen Maria</b> , Im Steinach 28/3	76
19.08.1944	<b>Hager Maria</b> , Montfortplatz 1b/11	74
19.08.1947	<b>Lampert Elisabeth</b> , Fischerweg 2	71
19.08.1946	<b>Wolf Gerhard</b> , Herrengutgasse 19/9	72
20.08.1924	<b>Kresser Eugen</b> , Gartenweg 12	94
23.08.1943	<b>Kulmer Brigitte</b> , Schützenweg 10a/10	75
24.08.1942	<b>Kollmann Maria</b> , Bahnhofstraße 55/24	76
24.08.1929	<b>Kuster Hermine</b> , Harderstraße 87	89
26.08.1943	<b>Fetzel Gertrude</b> , Jägerstraße 14	75
26.08.1938	<b>Noisternig Hermann</b> , Eichenweg 5	80
27.08.1948	<b>Mayer Sieglinde</b> , Inselstraße 14/14	70
28.08.1936	<b>Schwarz Erna</b> , Hubertusweg 1	82
30.08.1940	<b>Hagen Franz</b> , Im Steinach 28/3	78
30.08.1931	<b>Matt Elisabeth</b> , Hubertusweg 26/2	87



## Unsere Neugeborenen

**Ida Christine Sutterlüty** der Andrea und des Christian Sutterlüty, Schulstr 20/7

**Samuel Wendelin Wohllaib** der Anja Wohllaib und des Emanuel Jori, Weißenbildstraße 26/1

**Samir Dzemovski** der Fatmire Dzemovska und des Ismir Dzemovski, Bundesstraße 42/1

**Noah Spettel** der Marion und des Christoph Spettel, Strohwinkel 6/19

**Ben Luis Feßler** der Katharina Feßler-Zerlauth und des Willi Feßler, Riedstraße 19/9

**Cataleya Elena Tarusi** der Anca Tarusi und des Marius-Cristinel Mormocea, Harderstraße 3/8



Die Fallschirmspringer brachten den Hausschlüssel



Direktorin Karin Flatz mit der Freizeitpädagogin Nicole Navadnig



Eine Schultüte gab es für die Direktorin Karin Flatz, stellvertretend für den gesamten Lehrkörper der Volksschule Dorf



Rafaela Berger, Jonas, Architekt Dipl. Ing. Wolfgang Feyferlik und Architektin Dipl. Ing. Susanne Fritzer



In den einzelnen Klassenzimmern informierte die Lehrerschaft u.a. über den verschränkten Unterricht



Auch die Botanik rund um die neue Schule Dorf ist sehenswert



Pfarrer Werner Ludescher nahm die kirchliche Segnung vor





# Dötgsi bei der Eröffnung der Volksschule Dorf

Unter dem Motto: „Vier Cluster – vier Elemente: Erde, Feuer, Wasser, Luft“ fand die feierliche Eröffnung der Volksschule Dorf mit LR Dr. Barbara Schöbi-Fink statt. Die SchülerInnen und LehrerInnen begleiteten die Eröffnung musikalisch und künstlerisch, u.a. mit Theateraufführungen, Workshops, Showkochen, Lesecafé und Kinderschminken. In den halbstündlichen Führungen konnten die Eröffnungsgäste die Volksschule Dorf besichtigen und sich um die Botanik rund um die Volksschule Dorf informieren.

Die Kinder unterhielten die Eröffnungsgäste mit einem tollen Rahmenprogramm



Bgm Elmar Rhomberg, LR Dr. Barbara Schöbi-Fink, Direktorin Karin Flatz, Vizebgm Doris Rohner, Rafaela Berger und Jonas



Die Kinder fühlen sich sichtlich wohl in der neuen Schule



Danke, für die tolle Volksschule Dorf – ein Brief von einer Oma



Die neue Turnhalle



Auftritt in der Burg Mauterdorf

# Dötgsi beim Chöretreffen in St. Michael im Lungau

Das internationale Chöretreffen in St. Michael im Lungau war das Ziel des Frauenchors Hofsteig, an dem 40 Chöre mit über 1000 Sängerinnen und Sängern teilnahmen.

Bei einem Sternmarsch beim Kirchplatz marschierte man gemeinsam zur großen Festhalle. Am Samstag wurden auf zwei Bergen Festmessen abgehalten, am Nachmittag und am Abend gab es an verschiedenen Orten Gemeinschaftskonzerte. Der Frauenchor sang unter der Leitung von Chorleiter Jakob Peböck im Festsaal der Burg Mauterdorf und erntete dafür großen Applaus. Bei der Abschlussveranstaltung auf dem Kirchplatz sang man gemeinsam auf den Straßen und Plätzen. Die vielen schönen Eindrücke dieses Wochenendes werden den Sängerinnen noch lange in Erinnerung bleiben und die Freude am Singen und der wunderbaren Gemeinschaft verstärken.



Wanderung am Speiereck



Singen in den Straßen



Immer ein Lied auf den Lippen



Bergmesse am Speiereck



Oben: Blasmusik mit Samson, unten: Begrüßung am Kirchplatz







# Dötgsi beim Weidenflechtkurs des Obst- und Gartenbauvereins

In der Alten Seifenfabrik zauberten die begeisterten Teilnehmerinnen unter Anleitung von Renate Moosbrugger und Sigrid Schertler schöne Körbe und Schalen aus Weiden mit der Schling-Technik.

Die Freude am Werken und das kreative Schaffen mit Begeisterung waren nicht zu übersehen. So konnten alle ihre schönen Werkstücke nach einem netten Flechtabend mit nach Hause nehmen.



Renate Moosbrugger und Sigrid Schertler beim Vorzeigen des ersten Flechtwerkes

Renate Moosbrugger beim Einflechten der Weiden



Sichtlich stolz auf die gelungenen Werke



Die Teilnehmerinnen lauschten gespannt



Wunderschöne Körbe und Schalen wurden ausgestellt



Schritt für Schritt bis zum fertigen Korb

Auch Sigrid Schertler stand mit Rat und Tat zur Seite



# Dötgsi mit den Wif-zacks in Lauteracher Unternehmen

Auch heuer waren wieder über 180 Lauteracher Wif-zacks in dreizehn Lauteracher Betrieben eingeladen, um dabei deren Berufsbilder kennenzulernen. In den Unternehmen wurden altersgerechte Stationen vorbereitet, bei denen die SchülerInnen durch selbständiges Arbeiten in die typischen Handwerkstätigkeiten schnuppern konnten. Durch die

Freude am Tun wurde die Berufswelt erlebbar und begreifbar. Diese Initiative von sechzehn Lauteracher Unternehmern wurde heuer zum neunten Male für SchülerInnen der 2. und 3. Klassen, der Volksschulen durchgeführt. Unterstützt wird diese Veranstaltung vom Lauteracher Handwerker und Wirtschaftsverein und der Wirtschaftskammer.



Viele tolle Stationen gab es beim Action Day der Firma Intemann



Kunerbuntes Malerprojekt beim Malermeister Wallner



Sehr begehrt, der Bau der Werkzeugkiste – bei der Möbeltischlerei Stadler



Bei der Kinderbaustelle bei Pfeiffer Gerüstbau wurde fleißig gearbeitet



Faszination Glas gab's beim Glas klar – Projekt bei Glasbau Bildstein



... a subre Sach us Luterach gabs beim Fliesenleger Winder



Feines Kleingebäck wurde bei in der Bäckerei Hutter gebacken



Spaß beim Kochen, Kinderkochevent mit Michi's Cafe



Viel Gesundes und Informatives gab es beim Projektnachmittag bei Sutterlüty

Viel Spaß hatten die Wif-zacks beim Projektnachmittag bei Spar





# Dötgsi bei der Premiere „Ein Blick von der Brücke“ der Bühne 68

In der Alten Seifenfabrik fand die Premiere des sozialkritischen Stückes „Ein Blick von der Brücke“ statt. Mit beeindruckender Leistung erzählten die Schauspielerinnen und Schauspieler von der Familie Carbone, die in den 50-er Jahren in die USA auswanderten. Neben Liebe und Leidenschaft geht es in dem Stück von Arthur Miller auch um persönliche Gerechtigkeit, Enttäuschung und Familienehre... Ein spannendes Stück, ausgezeichnet erzählt von den Mitgliedern der Bühne 68, dessen Inhalt uns auch aktuell wieder sehr berührt und für kontroverse Diskussionen sorgt.





Feierliche Schlüsselübergabe



Pfarrer Marius Dumea sorgte für den kirchlichen Segen

## Dötgsi bei der Eröffnung des Altstoffsammelzentrums Hofsteig

**Mitte Mai wurde das Altstoffsammelzentrum Hofsteig feierlich eingeweiht. Pfarrer Marius Dumea nahm die Einweihung des ASZ vor, musikalisch begleitet wurde er von der Bürgermusik Kennelbach.**

Bürgermeister Elmar Rhomberg und der Leiter des ASZ Hofsteig Reinhard Karg richteten Grußworte an die Gäste und berichteten über das ASZ. Für die Kinder gab es ein interessantes Rahmenprogramm mit „Rikki“ und die Vorstellung des „Re-Use Projektes“ der

Volksschule Unterfeld. Das gelungene Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach zur Altstoffabgabe wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und erfreut sich hoher Akzeptanz. Täglich nutzt eine hohe Anzahl von Bürger die kundenfreundliche Abgabe ihrer Abfälle und Altstoffe zur umweltgerechten und wirtschaftlichen Sammlung. Der Gemeindeverband ASZ-Hofsteig freut sich über den erfolgreichen Start.

Für das kulinarische Wohl wurde bestens gesorgt



Der Leiter des ASZ Hofsteig Reinhard Karg informierte über das ASZ



Die Bürgermusik Kennelbach brachte die Eröffnungsgäste musikalisch in Schwung





Bgm Elmar Rhomberg begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen Beteiligten für das gelungene Gemeinschaftsprojekt



Die SchülerInnen der Volksschule Unterfeld informierten über das Re-Use Projekt und über die richtige Abfalltrennung



# Lauterach Ausblicke

Juli, August 2018

## Mülltermine

**schwarzer Sack, Biomüll:** 3. und 18. Juli  
1., 16. und 29. August

**gelber Sack, Biomüll:** 11. und 25. Juli  
8. und 22. August

**kleine, große Papiertonne: rot** 3. und 31. Juli, 28.  
August, **blau** 17. Juli und 14. August

**Biotonnenreinigung:** Do 23. August

**ASZ Hofsteig:** Di bis Fr, 9.00 – 13.00 Uhr, Sa 9.00 –  
15.00 Uhr, Di und Fr nachmittag 15.00 – 19.00 Uhr

## Veranstaltungen Juli

SO  
1

### Familiengottesdienst mit Grillfest

10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld, danach haben wir Sommerpause. Wir starten am 9. September

### Kunst im Rohnerhaus: Grenzland vor dem Arlberg

10.30 – 17.00 Uhr, bei freiem Eintritt, weitere Infos Seite 49

MO  
2

### Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17.00 – 19.00 Uhr, mit MMag. Dr. Christoph Eberle. Die Rechtsberatung hat im August Sommerpause.

### In Concert: Musikschule am Hofsteig

19.00 Uhr, im Shanti Wolfurt, es spielen Workshop Bands von Robert Bernhard, Eintritt frei

### Vorspielstunde

19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Klasse: Christina Gerzabek-Drobez, Gitarre

DI  
3

### Elternberatung

jeden Di, 9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Am 24. Juli bleibt die Elternberatung geschlossen.

### Jahrgängerhock 1944

18.00 Uhr, in Michi's Cafe

### Rosenkranz in der Lourdeskapelle

jeden Di, 19.30 Uhr, bis Oktober

MI  
4

### Bibliothek: Vorlesen für Kinder von 3 – 6 Jahren

jeden Mi, 16.00 Uhr, in der Bibliothek

### Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, auch im August, von 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, weitere Infos Seite 29

MI  
4**Wohnungssprechstunden im Rathaus, EG**

18.00 Uhr, es werden keine Anmeldungen mehr zu diesem Termin angenommen.

**Jahrgängertreff 1953**

19 Uhr, in Michi's Café

**Bürgermusik: Platzkonzert am Alten Markt**

18.30 Uhr, bei Michi's Café, weitere Infos Seite 43

DO  
5**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

7.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach zur Alpe Laguz

**Sprechstunde der Seniorenbörse im Rathaus**

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, EG Bürgerdienste

SA  
7**Jahrgang 1956 Ausflug in den Bregenzerwald**

13 Uhr, beim Rathaus. Anmeldung erbeten bei katarina.pfanner@gmx.at oder 0699 / 11 10 19 14

DO  
12**SommerAbendMarkt**

17.00 – 21.00 Uhr, vor der Alten Säge, ab 18.00 Uhr, mit der Bauernkapelle, weitere Infos Seite 48

**Jahrgängerhock 1960**

19.30 Uhr, in Michi's Café

FR  
13**Lebenshilfe: Eröffnung mit Tag der offenen Türe**

14.00 – 18.00 Uhr, in der Alten Säge, Hofsteigstraße, weitere Infos Seite 35

DI  
17**Vortrag: „Natürlich konservieren – altes Wissen voll im Trend“**

19.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: 7,- (OGV-Mitglieder), 10,- (Nichtmitglieder), Anmeldung: Sigrid Ellensohn T 0664/5222901, schrift@ogv.at, weitere Infos Seite 51

DO  
18**Pensionistenverband Ganztagesausflug****Namlostal**, Bergwangertal-RinnenSA  
21**Einladung zum Bezirksfeuerwehrfest**

ab 5.30 Uhr, Nassleistungswettbewerbe, Sportplatz der Neuen Mittelschule, weitere Infos Seite 24/25

SO  
22**Einladung zum Bezirksfeuerwehrfest**

11.00 Uhr, Festumzug zur Neuen Mittelschule zum Festzelt, weitere Infos Seite 24/25

## Veranstaltungen August

MI  
1**Bibliothek: Vorlesen für Kinder von 3 – 6 Jahren**

jeden Mi, 16.00 Uhr, in der Bibliothek

DO  
2**Sprechstunde der Seniorenbörse im Rathaus**

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, EG Bürgerdienste

SA  
4**Tag der offenen Türe und Einweihung****Kleinkindbetreuung Blumenweg, Siedlerfest**

17.00 Uhr, offizielle Eröffnung der Kleinkindbetreuung und der Wohnanlage Blumenweg, 17.00 Uhr – 20.00 Uhr, Tag der offenen Türe in der Kleinkindbetreuung Blumenweg, ab 18.00 Uhr Siedlerfest, weitere Infos Seite 12

DI  
7**Elternberatung**

jeden Di, 9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik.

**Jahrgängerhock 1944**

18.00 Uhr, in Michi's Cafe

**Rosenkranz in der Lourdeskapelle**

jeden Di, 19.30 Uhr, von Juni bis Oktober

MI  
8**Pensionistenverband Jüdisches Museum**

Mit Führung durch das Museum

DO  
9**SommerAbendMarkt vor der Alten Säge**

17.00 – 21.00 Uhr, ab 18.00 Uhr, FeierAbendKultur mit Pascale Cipolla, weiter Infos Seite 48

DI  
14**SommerTanz „Tangissimo“**

20.00 Uhr, bei der Alten Säge, bei Schlechtwetter im Hofsteigsaal. Eintritt: € 18,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 49

FR  
17**SommerTanz der Wilde Westen**

19.00 Uhr, bei der Alten Säge, bei Schlechtwetter im Hofsteigsaal. Eintritt: € 18,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 49

SA  
18**Skinfit Jannersee Triathlon am 18. August**

15.00 Uhr, Start (Schüler E) bzw. 15.30 Uhr (Schüler D). 16.00 Uhr, Start Kinder und Jugendliche von 10 – 14 Jahren. Ab 17.30 Start Erwachsene, weitere Infos Seite 34/35

SA  
25**FC Lauterach**

17.00 Uhr, Weinfest bei der „Alten Säge“. Ausweichtermin bei Schlechtwetter, ist der 1. September, weitere Infos Seite 50

**Notdienste Auskunft: 141**Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.

# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

## Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



NOUBA



KORRES





**Impressum Juli, August | Nr. 138:**

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Biatel-Lerbscher Iris, Bibliothek, Frühwirth Alfred, Frühwirth Helga, Giesinger Anita, Häfele Petra, Hagen Bernd, Kaufmann Manuela, King Annette, Kohler Toni, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Ludescher Werner, Maltzahn Jens, Meisinger Linda, Moosmann Sabine, Pfanner Katharina, Rainer Hannah, Renninger-Buen Karin, Rhomberg Elmar, Rinderer Erwin, Salzman Viktoria, Sutter Michaela, Udo Mittelberger, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes.

Staufenblick, Dornbirn

**HYPÖ**  
VORARLBERG

## VERMÖGEN AUFBAUEN WAR SCHON IMMER EINE FRAGE DER BALANCE.

### WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Für Ausgewogenheit und Wachstum Ihres Vermögens zu sorgen ist eine Kunst, die wir bestens verstehen. Wir verbinden für Sie traditionelles Private Banking mit modernen Investmentlösungen. Gemeinsam besprechen wir Ihre Möglichkeiten und entwickeln eine ausgewogene Vermögensstrategie, die zu Ihnen passt.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a  
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter  
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)